Neckarau Almenhof Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de | Jg. 44 | Nr. 11 | 31. Oktober 2019

Nächtlicher Bummel mit vielen Begegnungen

„Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ am 2. November / Bus-Shuttle mit verbessertem Konzept

MANNHEIM. „Es ist angerichtet.“ So wie gute Gastgeber mit diesem Slogan zu Tisch bitten, laden Gewerbetreibende in Mannheim zur „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ ein. Serviert wird am 2. November von 18 bis 24 Uhr ein Buffet der kulturellen und musikalischen Vielfalt, gewürzt mit kleinen Gaumenfreuden und garniert mit Licht und roten Teppichen.

Zur 16. Auflage gibt es erneut eine hohe Beteiligung von 14 Stadtteilen, wobei mit Schönau erstmals ein Stadtteil weggebrochen ist. Kompensiert wird dies durch hochkarätige Programmbeiträge neuer Teilnehmer in Neuhermsheim sowie in den Neuostheimer Gewerbegebieten Eastsite und Mühlfeld. Überhaupt findet man eine gelungene Mischung aus Neuem und Bewährtem. Sandhofen widmet den Abend dem 100. Geburtstag des Künstlers Willi Wernz und zeigt mit Unterstützung der MVV die Kunst der Pyrografie. Feudenheim hat eine „Magische Nacht“ ausgerufen. Und in Käfertal zeigt die Freiwillige Feuerwehr historische Fahrzeuge und eine Modenschau. Einige Ateliers und Geschäfte nutzen den Abend für Neueröffnungen und Vernissagen. Musikalisch steht Jazz nicht nur in der Oststadt auf der Karte; die Bandbreite reicht von Country bis Rock und Soul – mit der Originalstimme hinter dem Welthit „Girl You Know It’s True“ in der Neckarstadt. Erlesene Weine, Tee-Kreationen, Honig und Lebkuchen versüßen den Abend. Einige Kirchen bringen sich mit eigenem Programm oder als Ort der Stille ein.

Als Verbindung zwischen den Stadtteilen sind erneut kostenfreie Shuttle-Busse im Einsatz. Nach Kritikpunkten im vergangenen Jahr hat der Betreiber Holger Tours ein neues Konzept erarbeitet. Die Fahrgäste werden wieder von Schülerinnen und Schülern des Karl-Friedrich-Gymnasiums, den Lange Nacht Guides, empfangen und mit allen notwendigen Informationen versorgt. Nach dem großen Erfolg 2018 wird es auch in diesem Jahr wieder ein Gewinnspiel geben, bei dem Firmenstempel in teilnehmenden Geschäften gesammelt werden können. Als Hauptpreis winkt eine Städtereise für zwei Personen, gestiftet vom TV Sonnenklar Reisebüro Rihm. Wie Befragungen 2018 ergaben, kommen rund 85 Prozent der Besucher aus Mannheim. Das Konzept geht also auf, neugierige Nachtschwärmer auf das breite Angebot der lokalen Geschäftswelt aufmerksam zu machen. Die ungezwungene Begegnung und das Kennenlernen stehen an diesem Abend im Vordergrund.

Ohne Unterstützung von Sponsoren wäre die gemeinsame Koordination und Vermarktung der „Langen Nacht“ nicht möglich. Als Glücksfall darf der Gewinn der Inter Versicherungsgruppe als Hauptsponsor bezeichnet werden, die aus Überzeugung hinter dem Konzept steht und ein längerfristiges Engagement zugesagt hat. Mehr als zehn Jahre koordiniert der Verlag Schmid Otreba Seitz Medien die Veranstaltung schon mit und versammelt alle Stadtteile immer wieder an einem Tisch. Ebenso lange bringen sich das Kulturamt und der Fachbereich für Wirtschaftsförderung der Stadt Mannheim ein. Der Stadtmöblierer Wall und das Autohaus Gauch sind unverzichtbare Partner.

In der Programmbeilage werden die Hintergründe zur Verlegung des Termins auf den „Brückensamstag“ ausführlich behandelt, die im Sommer für Wirbel sorgte. Letztlich hat dies zu einem Rückgang von rund zehn Prozent der Teilnehmer geführt. Dass dennoch so viele mitmachen, stellt die hohe Flexibilität der Selbständigen unter Beweis und spricht für den großen Erfolg der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“. Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden. *sts*

Alle Teilnehmer und weitere Infos zu Shuttle und Gewinnspiel in der Programmbeilage und unter www.lange-nacht-mannheim.de

TOP-THEMEN

Zeit für Lösung: Tragfähiges Konzept noch nicht in Sicht Seite 3

Zeit für das Selbst: Erfolgreiche Gesundheitswoche in Neckarau Seite 6

Feierzeit: Erntedank beim Verein Geschichte Alt-Neckarau Seite 7

Geschichtszeit: Woher kamen die Himbeerbonbons? Seite 14

Stadtteil-Portal.de

Behördengänge bequem online erledigen 9. Oktober

Helfer für Kindervesperkirche gesucht 23. Oktober

Nachrichten im Netz

Finale Abrechnung eines finanziellen Kraftakts

Mitgliederversammlung beim VfL Kurpfalz Neckarau / Vorstand bestätigt

NECKARAU. Es war der Moment, dem Gesamtverein die Karten auf den Tisch zu legen. Und das hat Dr. Ludwig Groß dann auch ausführlich getan. Denn zu dem Mammutwerk, das er den Vereinsmitgliedern des VfL Kurpfalz Neckarau in den vergangenen Jahren auferlegt hat, gehören auch ordentlich Zahlen. Das größte Projekt in den Historien beider Ursprungsvereine, die Zusammenführung aller Sportstätten, Erneuerung von Technik, Anschlüssen und der Neubau von Sportflächen (Kunstrasenplätzen) ist nun fast abgeschlossen. Alleine das neue Clubhaus fehlt noch, und so fand die finale Abrechnung des finanziellen Kraftakts nun bei der Mitgliederversammlung im alten statt. „Es waren sehr harte Jahre für uns“, so Groß. Aber die Kraftanstrengungen der letzten zehn Jahre seien rum: „Wir sind weit gekommen“. Nun gelte es, die Finanzplanungen im Sinne von Aufbau von Abteilungsbudgets und Rückstellungen in Angriff zu nehmen. Und das funktioniere. „Der Verein ist dabei, sich gesund zu mausern“, attestierte Finanzchef und 2. Vorsitzender Hermann Müller.

Unterm Strich stehen Ausgaben von rund 2,6 Millionen Euro, die durch Einnahmen und Spenden (unter anderem von einer Privatspende von Ludwig Groß und Zuschüssen von Stadt und Hopp-Stiftung) gedeckt werden. Allein die Kassenprüfer hatten es mit sieben prall gefüllten Aktenordnern zu tun. „Alle Bauabschnitte sind jetzt abgeschlossen“, erfuhren die Mitglieder von Ludwig Groß, der dem Verein seit 14 Jahren und sechs Monaten vorsteht. „Der VfL ist mein Baby“, versicherte er. Nichtsdestotrotz stand er jetzt zum letzten Mal zur Wiederwahl: „Bei mir ist in zwei Jahren Schluss“. Mit ihm wurde der Gesamtvorstand (einstimmig) bestätigt.

Neben der Wahl standen beim VfL Kurpfalz auch Ehrungen an: für 70 Jahre Vereinszugehörigkeit Werner Frey und Hans Albert Groh, Horst Lenz, Wolfgang Preis und Günther Heine (65 Jahre), Peter Schuhmacher und Jürgen Haas (55), Wolfgang Beha (50), Daniel Gulde (25) und die Familie Bühler (Manfred, Daniela und Monika) für 25 Jahre. Insgesamt sind das 595 Jahre Vereinstreue. Aktuell hat der Verein 696 Mitglieder (Tendenz steigend). Nichtsdestotrotz attestierte Groß: „Wir brauchen mehr Mitglieder.“

Übrigens: Die Altpapiersammlung der Tennisabteilung wird fortgeführt. Der nächste Sammeltermin ist vom 8. bis 15. November (morgens). Hierfür wird am 8. November (nachmittags) im Schindkautweg 14 ein entsprechender Container bereitgestellt. Der gesamte Erlös fließt ausschließlich in die Tennis-Jugendförderung. *red/nco*

Zahlreiche Geehrte gab es beim VfL Kurpfalz Neckarau. Foto: Kranczoch

Von der Burg in den Rhein zum Heimatverein

1.650 Jahre römischer Burgus: Reliefsteine feierlich enthüllt

NECKARAU. Neckarau im Jahre 369 n. Chr.: Der römische Kaiser Valentinian I. wollte die Rheingrenze befestigen und damit die römischen Besitzungen auf der linksrheinischen Seite schützen. Unter seiner Leitung wurden drei Kastelle gebaut, eines auf der Gemarkung des heutigen Altrip, eines auf einer Insel inmitten des Rheins und das dritte auf rechtsrheinischer Seite auf später Neckarauer Gemarkung im noch heute so genannten Casterfeld.

„Neckarau ist der Teil Mannheims mit den bedeutendsten römischen Funden“, erläutert Hansjörg Probst im ersten Band von „Neckarau. Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert“. Bereits vor rund 30 Jahren hat der Verein Geschichte Alt-Neckarau dieses zweibändige Werk über die Geschichte Neckaraus veröffentlicht, in dem weiter steht: „Neckarau bildete zusammen mit Altrip ein spätantikes Festungssystem von besonderer Wichtigkeit, das wie kaum ein anderer Punkt rechts des Rheins – auch nicht Ladenburg – in zwei zentralen antiken Quellen ausführlich erwähnt wird. Neckarau hat also eine, und zwar die älteste seiner drei Wurzeln in der Antike; es hätte also 1969 mit gutem Recht ebenso ein 1600-jähriges Jubiläum feiern können wie Altrip.“

Feierlich wurden die Bildstelen enthüllt und sind künftig von der Straßenseite aus kostenlos zu bewundern. Foto: Kranczoch

Aktuell: Zum 1650-jährigen Jubiläum präsentiert das Heimatmuseum im Hof des Rathausensembles in der Rathausstraße fünf römische Bildtafeln, die auf Neckarauer Gemarkung gefunden wurden (die Originale befinden sich in den Reiss-Engelhorn-Museen). Die festliche Übergabe fand am Samstag, 5. Oktober, in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim Dr. Peter Kurz statt. „Durch die Arbeit des Vereins Geschichte Alt-Neckarau wird Neckarau immer älter“, scherzte dieser. „Und zwar zurück, indem sie immer weitere Entdeckungen machen“, so das Stadtoberhaupt. „Lob und Dankeschön“ überbrachte Kurz „für diese verdienstvolle Arbeit“. Die aktuelle sei „kein kleines Werk, sondern eines von Bedeutung“, und dass der Kaiser Valentinian selbst mitgeholfen habe, „würde man heute Motivation nennen“, meinte Kurz weiter.

Dr. Klaus Wirth, Leiter der Abteilung Archäologische Denkmalpflege und Sammlungen der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, gab einen Einblick in das Geschehen vor 1.650 Jahren.

Fortsetzung auf Seite 2 ▶

ZUVERLÄSSIGE PFLEGE- UND HAUSHALTSHILFE
mit Referenzen, Empathie, FS und gepflegtem Erscheinungsbild sucht neue Aufgabe
Tel. 0176 940 271 66

KRAMER
Textilpflege seit 1851
Für unsere Filialen in Mannheim suchen wir zur Verstärkung unseres Teams
ab sofort freundliche
VERKÄUFERIN (m/w/d) in Teilzeit.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 0176 / 10 10 65 66

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

jonastone
Teilzeitjob für Junggebliebene – Wir suchen Sie!
Erfahrener Prozessmanager/ Senior Talent (w/m/d)
Viele Menschen wollen auch im höheren Alter arbeiten, und zwar nicht nur im eigenen Garten. jonastone ist ein junges Unternehmen in Mannheim-Mallau und möchte die Erfahrungen von Senior Talents in das Unternehmen einbringen. jonastone vertreibt schöne und exklusive Steinböden für in- & outdoor zu günstigen Preisen. Durch unsere Innovationsfreude und Teamgeist sind wir stetig auf Erfolgskurs. Als Berufserfahrener haben Sie Interesse an folgenden Aufgaben:
- Fortlaufende Optimierung unseres Standortnetzes
- Projektorganisation rund um unsere Außenstandorte
- Steuerung von Projekten in unserer zentralen Werkstatt in Mannheim

Bitte rufen Sie Herrn Marcel Knauf einfach an unter: +49 (0) 621 842 563 0 563 0
jonastone GmbH & Co. KG, www.jonastone.de

B+O PHYSIOTHERAPIE
Für unsere öffentliche Praxis für Physiotherapie in Brühl suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab sofort oder später eine/n **PHYSIOTHERAPEUT (m/w/d)** in Vollzeit-, Teilzeit oder als Minijob.

Sie sollten mitbringen:
- Staatlich anerkannte Berufsausbildung zum Physiotherapeuten (m/w/d)
- Ein freundliches, aufgeschlossenes Wesen
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Freude am Beruf
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Optional Fortbildung in manueller Lymphdrainage

Wir bieten Ihnen:
- Ein sehr gutes Betriebsklima
- Regelmäßige und bezahlte Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
- Eine gute Organisation der Praxis mittels EDV-gestützter Dokumentation
- Abwechslungsreiches, interessantes Arbeiten durch einen vielfältigen Patientenstamm
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem stetig wachsenden Unternehmen

Sie wollen Teil unseres Teams werden?
Dann senden Sie Ihre aussagekräftige, schriftliche Bewerbung an:
kontakt@bo-seniorenzentrum.de
oder per Post an:
B+O Seniorenzentrum gGmbH
Hr. Klaus Oldewurtel - Geschäftsleitung
Mannheimer Landstr. 25 . 68782 Brühl

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.
Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Von der Burg in den Rhein zum Heimatverein

Fortsetzung von der Titelseite

Zahlreiche Gäste ließen sich den feierlichen Festakt nicht entgehen. Foto: Kranczoch

21 mal 17 Meter mit drei Meter dicken Mauern, zeichnete dieser das Bild des sogenannten Lende-Burgus in Neckarau. „Das war schon ein richtiger Klotz.“ Anzusiedeln übrigens an der Rhenaniastraße, ungefähr da, wo heute die Fähre nach Altrip (wo es wohl ebenfalls eine römische Befestigung gegeben hat) den Fluss quert.

Der Grabstein der Afrania Afra wurde im Rhein gefunden und war wohl Teil dieses mächtigen Mauerwerks. Ein weiterer Reliefstein zeigt auf beiden Seiten eine breitbauchige Vase mit Doppelhenkel, schmalem Fuß und senkrechten Riefen an Hals und Bauch; im Gewann „Hermsheimer Kirche“ (heute Maimarkt-Gelände) wurden zudem zwei Tafeln aus grauem Sandstein gefunden. Sie gehörten zu einem Viergötterstein und waren, bevor sie ins Reiss-Museum kamen, in der Toreinfahrt eines Neckarauer Anwesens eingemauert (Bauer Gund). Dargestellt ist der Gott Vulkan im Arbeitskittel und mit Schmiedezange. Ein weiterer Stein zeigt die Göttin Fortuna mit einem Füllhorn. „Der Burgus existierte bis 407, dann wurde er aufgelassen und diente in der Folgezeit als Steinbruch“, erklärte Wirth die Herkunft der Steine. „Für diese Exponate hat Neckarau ein Alleinstellungsmerkmal“, so Wirth weiter mit Blick auf ein Schwert und einen Bronzekessel, die im Stollenwörthweiher und in der Friedrichstraße gefunden wurden. Die Fachwelt schaue auch immer auf Mannheim und damit auch auf Neckarau.

Musikalisch umrahmte die Veranstaltung die Sängerhalle Germania. Zusätzlich wurde die neu konzipierte Dauerausstellung im Badehaus eröffnet. Die Aufstellung der Bildtafeln wurde auch durch Lore Herbert, Andreas Burger und die Firma Hima in Neckarau ermöglicht. VGAN-Ehrenvorsitzender Helmut Wetzel sorgte – als römischer Soldat gewandet – für den authentisch-römischen Rahmen. *red/nco*

Der Nachwuchs hilft schon kräftig mit

Heidefest bei der Landschafts- und Friedhofsgärtnerei Morasch

Im gemütlichen Ambiente ließen es sich die Besucher des Heidefestes gutgehen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Wir hatten – wie bislang jedes Jahr – Glück“, freute sich Verena Morasch. Sie hatte mit ihrem Team zum Heidefest eingeladen und das Wetter hatte sich rechtzeitig zum Festtermin verbessert. Begrüßt wurden die Gäste also bei Sonnenschein mit einem Sektempfang.

Auch in diesem Jahr lockte die beliebte Blumentombola – bestückt mit großen Zimmer- und Yucca-Palmen (dem Hauptpreis), Orchideen und Zimmerpflanzen, Kamelien und kleineren Zimmerpflanzen bis hin zu einzelnen Rosen. „Die Blumentombola wird immer gut angenommen“, berichtet Morasch. Schon um die Nachmittagszeit war sie fast komplett geplündert. Zudem gab es Sonderpreise auf Herbst- und Winterblüher sowie viele Tipps rund um Grabgestaltung und Pflege, denn das Morasch-Team stand allen Interessierten wieder mit Rat und Tat zur Seite. Gestemmt wird das Event seit Jahren vom gesamten Team, das dies ausschließlich „aus Spaß an der Freud“ macht. Was ihnen auch anzusehen ist. Wie auch der kleinen Nele Morasch (2), die ihrer Mutter schon kräftig zur Hand geht.

„Die Leute rufen im Vorfeld sogar an und fragen: Wann ist denn wieder euer Fest?“, sagt Verena Morasch lachend. Am Morgen waren zudem zahlreiche neue Kunden zu Gast, was die Gärtnermeisterin natürlich besonders freute. Neu war übrigens ein großer Bierwagen, der den Andrang entzerrte; die Erlöse aus dem Getränkeverkauf gehen auch in diesem Jahr an die Deutsche Kinderkrebshilfe. Mittlerweile ist es das siebte Heidefest bei Morasch. Die Idee hatte der Papa damals zum 90-Jährigen, wie die Juniorchefin erzählt. Und das wurde dann so gut angenommen, „dass wir gesagt haben: Wir wiederholen das.“ Beim ersten Fest waren es schon rund 150 Gäste. Mittlerweile sind es Jahr für Jahr rund doppelt so viele. *red/nco*

Firmung in St. Josef

Ausnahme im Stadtdekanat

LINDENHOF. 30 junge Katholiken werden am ersten Adventswochenende, 30. November, um 10 Uhr in St. Josef von Dekan Karl Jung gefirmt. Die Firmung selbst ist eines der sieben Sakramente der Katholischen Kirche und steht in engem Zusammenhang mit der Taufe. Was in der Taufe begonnen wurde, findet in der Firmung seinen Abschluss. Denn die Jugendlichen entscheiden sich nach einer Zeit der Vorbereitung ganz bewusst für die volle Mitgliedschaft in der Katholischen Kirche.

Diese Vorbereitungszeit gestalten die Jugendlichen seit 2018 unter dem Schlagwort #kraftvoll selbst mit. Denn neben Pflichtveranstaltungen stehen den Firmwilligen viele freie Angebote im sozialen, liturgischen oder auch kreativen Bereich beziehungsweise mit Aspekten rund um aktive Gemeinschafts- und Glaubenserfahrung zur Auswahl. Für jede gewählte Aktion und Teilnahme gab es bestimmte Symbole – Kerze, Taube, Koffer und dergleichen –, die auf einem Online-Sammelkonto verbucht wurden. Aufgrund der geforderten Mindestzahl an gesammelten Symbolen und der Interessen der Teilnehmer ergab sich für jeden Einzelnen ein ganz individueller Mix an Perspektiven auf die Kirche – „die gar nicht so verstaubt und altmodisch ist, wie manche glauben“, so das Fazit einer Firmandin.

Das entspricht auch dem Sakrament selbst, das eine Einladung darstellt, den eigenen Lebensweg bewusst und verantwortlich mit Gottes Hilfe zu gestalten. „Genau dafür wird den jungen Menschen die notwendige Kraft des Geistes Gottes zugesagt und geschenkt“, sagt Dekan Karl Jung und erläutert damit, was es mit der liturgischen Handlung des Handauflegens, begleitet von den Worten „sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“, und dem Kreuzzeichen mit geweihtem Chrisam-Öl auf der Stirn während daes Firmgottesdienstes auf sich hat.

Die Katholische Kirchengemeinde Mannheim Südwest zählt mit der jetzt jährlich möglichen Firmung zu den Ausnahmen im Stadtdekanat. Nur noch die Kirchengemeinde Maria Magdalena im Mannheimer Osten hat dieses Jahr den Firm-Rhythmus umgestellt. Bisher gab es für die 15- bis 18-Jährigen im Stadtdekanat Mannheim lediglich alle zwei Jahre die Möglichkeit, das Stärkungssakrament zu empfangen. *schu/nco*

EDITORIAL

Das Dilemma der Demokratie

Liebe Leserinnen und Leser,
1919 wurden entscheidende Weichen für die Gegenwart gestellt. Nicht nur, weil meine Großmutter in jenem Jahr geboren wurde. Mit der Weimarer Verfassung trat die erste demokratische Verfassung Deutschlands inkraft. Nach dem Ersten Weltkrieg stellte sich das gesellschaftliche und politische Leben neu auf. Das aktive und passive Frauenwahlrecht ermöglichte der weiblichen Hälfte der Gesellschaft die Teilhabe an der Gestaltung des Landes. Zeiten des Aufbruchs verspürten die Menschen auch nach dem Zweiten Weltkrieg. 1949 wurden zwei deutsche Staaten gegründet. In der Bundesrepublik Deutschland wurde das Grundgesetz unterzeichnet, dessen Grundrechte heute für alle Bürger gelten. 1989 führte der Ruf des Volkes nach Freiheit und Selbstbestimmung zum Fall der Berliner Mauer und ein Jahr später zur Deutschen Einheit.

Doch allzu oft scheint in Vergessenheit zu geraten, was unsere Vorfahren für sich und ihre Nachwelt mühsam erstritten haben. Angst vor Veränderung gab es damals wie heute. Dass Bürger ihre Sorgen äußern, Kritik am System üben und dass ihre Interessen von Parteien vertreten werden, ist völlig legitim. Befremdlich wird es aber, wenn überwunden geglaubte Ressentiments wiederbelebt und das dunkle Kapitel der NS-Zeit verharmlost werden. Wenn einzelne Mandatsträger die Sprache von damals bewusst nachahmen, ist das für mein Verständnis keine freie Meinungsäußerung, sondern ein „Freibrief“ für potenzielle Attentäter. Mit dem Mord an Walter Lübcke und dem Anschlag in Halle sind hoffentlich alle aufgewacht, die eine Gefahr von rechts bislang unterschätzt haben. Die Weimarer Demokratie hatte sich selbst abgeschafft, weil sie nicht „wehrhaft“ war. Das darf nicht noch einmal geschehen.

Stefan Seitz

KOMPAKT

Bürgersprechstunde auf dem Wochenmarkt

NECKARAU. Am Freitag, 8. November, wird der Mannheimer SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch ab 9 Uhr im Rahmen seiner Stadtteiltage auf dem Neckarauer Wochenmarkt präsent sein und gemeinsam mit Stadt- und Bezirksbeiräten der SPD Bürgerinnen und Bürger bei einer Tasse Kaffee für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen. Die Bürgersprechstunde ist Teil von Weirauchs Stadtteiltagen, die er im November in Neckarau, Feudenheim und Seckenheim durchführt. Die Bürgerinnen und Bürger können sich gerne mit ihren Anliegen an ihren Abgeordneten wenden. *red/nco*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Blumencafé Stelzer
Friedhofstraße 3

Industrie-Apotheke
Friedrichstraße 1

Papier Groß
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16
Steubenstraße 102-104

Stadtbibliothek MA-Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2

Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Bürgerservice Neckarau
Rheingoldstraße 14

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Pressesho Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

Lokale Agenda will Niederbrücklplatz als Ausgleichsfläche

Sanierung Rheinhochwasserdamm: „gemeinsame tragfähige Lösung noch immer nicht in Sicht“

NECKARAU/LINDENHOF. „Die Rheindammsanierung wird uns weiter bewegen. Dabei handelt es sich um keine freie Entscheidung, sondern sie wird in einem rechtsförmigen Verfahren zu einem Ergebnis zu führen sein“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz neulich in seiner Etatrede vor dem Gemeinderat. „Dabei ist für uns klar: Wir wollen den fachlich belastbar geringstmöglichen Eingriff in die Natur. Das Schutzziel des Hochwasserschutzes steht nicht zur Disposition. Das Ergebnis wird andererseits auch nicht von Haushaltserwägungen des Landes bestimmt werden“, fuhr der OB fort.

Die „Lokale Agenda 21 Mannheim-Neckarau“ (ein Verein) habe sich nach der Bürgerinformationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Karlsruhe (RP) am 23. September in der Rheingoldhalle nochmals ausführlich mit den unterschiedlichen Vorschlägen zur Rheindammsanierung befasst, teilen die Aktiven mit. Auch wenn das Regierungspräsidium aktuell einige Vorschläge der Bürger und Umweltverbände aufgegriffen habe, sei eine gemeinsame tragfähige Lösung noch immer nicht in Sicht. „Wir, die Lokale Agenda 21 Mannheim-Neckarau, halten es daher für unerlässlich, sowohl die sehr wichtigen Sicherheitsaspekte zur Hochwasserabwehr als auch die Aspekte des Umwelt- und Baumschutzes wohldurchdacht abzuwägen, um zu einer nachhaltigen Lösung mit großer Akzeptanz zu gelangen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssten die Planungen des RP den alternativen Vorschlägen/Gutachten der Bürgerinitiative „BIG Lindenhof“ durch die Stadt Mannheim als Genehmigungsbehörde „ernsthaft gegenübergestellt werden“, führt die Agenda weiter aus. Dazu müsste eine Bewertungsmatrix – zum Beispiel gemeinsam durch die Stadt Mannheim, das RP und die Bürgerinitiative – erarbeitet werden, die dann die Grundlage für eine ausgewogene Entscheidungsfindung darstellen würde. „Das Ergebnis dieses Vergleichs inklusive

Die Neckarauer Agenda 21 schlägt den Niederbrücklplatz als Ausgleichsfläche für Baumrodungen auf dem Rheindamm vor. Foto: Kranczoch

Bewertung könnte und müsste dann eine gute und objektive Entscheidungsgrundlage für die Mannheimer Verwaltung und insbesondere für den Mannheimer Gemeinderat sein.“

Aber auch die Neckarauer Aktiven wissen: Bei keiner Variante der Dammsanierung können alle Bäume erhalten werden. Es gelte jedoch, das Optimum zwischen Hochwassersicherheit und Baumerhalt zu ermöglichen – und da seien noch längst nicht alle Möglichkeiten „ausgereizt“.

Rund sieben Hektar Fläche müssten laut Regierungspräsidium zu Gunsten des Hochwasserschutzes entfernt werden, wobei zwei Hektar wieder in Form von beispielsweise „wertvollem Magerrasen“ angelegt und die übrigen fünf Hektar auf anderen Flächen ausgeglichen würden, so ein Ergebnis der Bürgerinformationsveranstaltung in Neckarau. „Für die dann notwendigen mehr oder weniger umfangreichen Ausgleichsmaßnahmen/Ersatzbepflanzungen ist derzeit ausschließlich der Mannheimer Norden vorgesehen. Da aber bekanntermaßen – neben der Innenstadt – die Stadtteile Lindenhof, Almenhof, Neckarau und Rheinau hinsichtlich der Klimaerwärmung/Hitzebelastung in den Sommermonaten die am stärksten betroffenen Stadtteile sind, halten wir es für erforderlich, diese Ausgleichsmaßnahmen vorrangig im Mannheimer Süden durchzuführen“, meint die Lokale Agenda. „Als eine Möglichkeit schlagen wir die Bepflanzung des Niederbrücklplatzes in Neckarau vor. Dieser Schotterplatz befindet sich am Rande des Aufeldes. So könnte zum Ausgleich in unmittelbarer Nähe des Rheindamms eine größere Grünfläche entstehen.“ *red/nco*

Historische Hintergründe beim Heimatverein

Museumstag am 10. November mit Rundgang

NECKARAU. Am Sonntag, 10. November, bietet der Verein Geschichte Alt-Neckarau (VGAN) folgende Veranstaltung an: Neckarauer Museumstag von 14 bis 17 Uhr. Es finden Führungen durch die Museumsräume im Rathaus Neckarau und in der angrenzenden Remise statt. Gezeigt werden unter anderem ein komplett eingerichteter historischer Kolonialwarenladen, eine Schuhmacherwerkstatt und ein Frisiersalon. Der Luftschutzraum erinnert mit seinen Exponaten an die Schrecken des Krieges, denen die Zivilbevölkerung ausgesetzt war. In einer Wohnung mit Küche, Wohnraum und Schlafzimmer werden den Besuchern die Lebensumstände der vergangenen 100 Jahre und die in dieser Zeit gebräuchlichen Utensilien erläutert. Das Museumscafé hat geöffnet.

Beim Museumstag findet auch ein historischer Rundgang von 14.30 bis 16 Uhr statt. Die Führung zu den historischen Stätten im Zentrum von Neckarau informiert über die Geschichte Neckaraus von der Zeit des Römerkastells über das fränkische Königsgut, das kurpfälzische und später badische Dorf bis zur Eingemeindung nach Mannheim. Erstmals wird in den Rundgang der neu gestaltete Ausstellungsraum im Badehaus einbezogen. Dort werden die Anfänge Neckaraus vom Römerkastell bis zur Industrialisierung Mitte des 19. Jahrhunderts aufgezeigt. Die vor kurzem im Hof des Rathausensembles aufgestellten fünf römischen Reliefsteine ergänzen die Präsentation.

Norbert Staab erklärt – wie hier OB Dr. Peter Kurz – den Besuchern des Museumstags historische Hintergründe. Foto: Kranczoch

Treffpunkt für beide Veranstaltungen: Rathausremise, Rathausstraße 1-3. *red/nco*

MEINE MEINUNG

Wer schreckt hier wen?

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Sie wissen: Am 31. Oktober ist Halloween. Und auch in diesem Jahr begegnen uns auf Schritt und Tritt Kürbisse in allerlei schaurigen Formen. „Erschrecken“ heißt die Devise, und das lockt auch Hexen und Vogelscheuchen auf den Plan. Apropos Scheuchen und apropos Vögel: Die seit der letzten Wahl neu im Gemeinderat sitzende Fraktion LI.PAR.Tie. (setzt sich zusammen aus Mitgliedern der drei Parteien „Die Linke“, „Die Partei“ und „Partei Mensch Umwelt Tierschutz“; Tierschutzpartei) will – laut einer aktuellen Eingabe an den Gemeinderat – sogenannte Gänse-Schrecks gegen Nilgänse (unter anderem am Strandbad) einsetzen. Genauer: „Der Gemeinderat möge beschließen: Die Verwaltung wird angewiesen, eine Raubvogel-Imitation an einem Mast, bekannt als ‚Gänse-Schreck‘, in ausreichender Anzahl zu beschaffen und aufzustellen, um Nilgänse an öffentlichen Orten zu vertreiben“, so die neue Fraktion, die sich auf die Fahnen geschrieben hat: „Ein wesentliches Ziel ist die Steigerung der Lebensqualität für alle Menschen und die Tiere in Mannheim.

Nun ist es so, dass die Nilgänse eigentlich dem Jagdrecht unterliegen und zumindest während der Jagdzeit im Herbst und im Winter geschossen werden dürfen (das gilt übrigens auch für die Kanada-Gans). Das einzig Sinnvolle sei allerdings, den Tieren die Nahrung zu entziehen, weiß Ornithologe Helmut Kruckenberg. So müsse beispielsweise ein Futterverbot ausgesprochen werden, das auch streng kontrolliert werde. „Nun ja“, wird sich so manche Gans denken. „Gefüttert werde ich doch immer von dem netten Mann im Klappstuhl“ (Beobachtung der Red.).

Ich frage mich: Wer schreckt hier wen? Die Gänse die Gäste? (offensichtlich). Die Stadt die Gänse? (offensichtlich nicht). Die neue Fraktion die Stadt? (mal schauen).

Ich meine: Es bleibt spannend. Auch ohne Schreckensszenario.

Ihr Nicolas Kranczoch

Mit den schönsten Stücken der vergangenen Jahre

Jahreskonzert des HHV Rheinklang im Jakobussaal

NECKARAU/RHEINAU. In diesem Jahr widmet der Handharmonika-Verein (HHV) Rheinklang aus Mannheim-Rheinau das Herbstkonzert seinem Publikum. „Wir möchten uns ganz herzlich mit den schönsten und beliebtesten Stücken der vergangenen Jahre bei Ihnen für Ihre Treue und Ihre Begeisterung bedanken“, erklärte der Verein. Deshalb steht das Konzert in diesem Jahr unter einem besonderen Motto: die beliebtesten Stücke der letzten 20 Jahre. „Lassen Sie uns gemeinsam einen wunderschönen Abend voller Musik und Erinnerungen verbringen“, fordern die Verantwortlichen auf. Am Samstag, 16. November, 19 Uhr, im St. Jakobussaal, Rheingoldstraße 9, 68199 Mannheim.

Auch in diesem Jahr wird ein Teil des Konzerteintritts wieder gespendet. Unterstützt wird die auf dem Gelände der Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau von Michaela Fähnle durchgeführte Hippotherapie. Diese ist eine physiotherapeutische Einzeltherapie für Patienten mit neurologischen Erkrankungen. Sie nutzt die Bewegungen des Pferdes in Schritt und Trab als Therapie für Patienten mit angeborenen oder erworbenen zentralen Bewegungsstörungen. *red/nco*

Weitere Informationen, auch Hörbeispiele, unter www.hhv-rheinklang.de

Der HHV Rheinklang lädt zu seinem Herbstkonzert 2019 in den Jakobussaal ein. Foto: Kranczoch/Archiv

Ihr Immobilienberater für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Alessandro Truncale
Finanzassistent (IHK)

Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de
www.papier-gross.de

14. RHEINAUER WEIHNACHTSMARKT

Einladung am Sonntag, 17. November 2019
11.00 bis 17.00 Uhr
im Nachbarschaftshaus Mannheim-Rheinau, Rheinauer Ring 101-103
Eintritt frei
Gönnen Sie sich einen vorweihnachtlichen Bummel durch die Räume des NBH
Es gibt Kaffee und ein großes Kuchenbuffet zu Gunsten der Jugend des Tanzsportvereins.
Tanzsportverein Mannheim-Rheinau

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck
Neue Anschrift, neues Gebäude. Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

NAH DRAN+

Kennziffer 3000-14/2019

Die Gemeindediakonie Mannheim ist Träger mehrerer Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe. Für die Gestaltung unserer diakonischen Aktivitäten ist uns eine enge Verbindung mit den örtlichen Kirchengemeinden wichtig.

Für unser Pflegeheim Wichernhaus in Mannheim-Neckarau suchen wir **ab sofort**

FACHKRÄFTE (M/W/D)
Voll- und Teilzeit
befristet nach TzBfG auf 1 Jahr

Sie bringen mit:
- abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger (m/w/d), Gesundheits- oder Krankenpfleger (m/w/d)
- Erfahrung in der Altenpflege und/oder einem ähnlichen pflegerischen Bereich
- konsequentes und eigenverantwortliches Handeln, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen, Geduld und Flexibilität

Wir bieten:
- eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe in einer sich entwickelnden Einrichtung
- eine angemessene Einarbeitungszeit und den Rückhalt eines erfahrenen Teams
- Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werks
- qualifizierte Fort- und Weiterbildungen
- zusätzliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen (z. B. Jobticket)

Für Fragen steht Ihnen der Geschäftsbereichsleiter, Herr Martin Wäldele, unter der Telefonnummer 0621 84104-39 gerne zur Verfügung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bewerbungen erbitten wir bevorzugt per E-Mail unter der Kennziffer: 3000-14/2019 an:
bewerbung@gemeindediakonie-mannheim.de
oder schriftlich an
Gemeindediakonie Mannheim
Personalabteilung
Rheingoldstr. 28 a
68199 Mannheim
zu senden.

GEMEINDEDIAKONIE Mannheim
www.gemeindediakonie-mannheim.de
Mitglied der Diakonie

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 | Tel.: 0621 / 42 94 43 10
MA-Lindenhof | Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Michael Stix Elektrotechnik
Elektrotechnikermeister
Valentin-Streuber-Straße 32
68199 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621 / 84 25 18 95
Fax: +49 (0) 621 / 84 25 18 97
Mobil: +49 (0) 172 / 720 45 84
E-Mail: info@elektrotechnik-stix.de
- Beratung und Planung
- Ausführung von Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
- Gebäudetechnischer Service
- Daten- und Netzwerktechnik
- Klimaanlagen
- Alarmanlagen

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

HR Hack Rohrreinigung GmbH
- Rohrreinigung
- Wartungsarbeiten
- Abwasserberatung
- Ortung der Leitung
- Dachrinnenreinigung
- Kanalreparatur

Notdienst 24/7 0800 3545550 Hack Rohrreinigung
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 602
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik

WIR ZIEHEN UM !
AB DEM 1.10.2019 FINDEN SIE UNS IN DER INNSTRASSE 17, MA-NECKARAU

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Heizung Klima Sanitär Elektro
Zertifiziert nach DIN ISO 9001

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
HERBSTFORUM 2019
am Donnerstag, 21. November 2019 ab 18.00 Uhr
im Mannheimer Dorint-Hotel, Friedrichsring 6
PROGRAMM AB 18 UHR
Begrüßung
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Maier
Wohnungspolitik und Mietspiegelklage
Rechtsanwalt Josef Piontek
Der Wasserhahn tropft, das Türschloss klemmt
Rechte und Pflichten bei Mängeln der Mietsache
Rechtsanwalt Frank Starosta
Schimmel, Lärm und Nachbarstreit
Was muss der Vermieter tun?
Syndikusrechtsanwalt Dr. Andreas Paul
Mängel & Schäden in der Eigentumswohnung
Rechtsanwalt Holger Bräuer
Ende gegen 21.00 Uhr
Eintritt frei! Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Weitere Informationen unter
www.hug-mannheim.de/herbstforum-2019
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 06 21 - 12 73 70

Wahl der Kirchenältesten

„Wir sind stolz darauf, dass wir demokratisch sind"

MANNHEIM/LINDENHOF. Am 1. Dezember ist Stichtag für die Kirchenwahl 2019. Per Briefwahl können sich daran in Mannheim knapp 62.000 Wahlberechtigte beteiligen. Sie wählen die rund 240 Kirchenältesten, die die insgesamt 20 Gemeinden leiten. Dekan Ralph Hartmann wirbt für eine rege Wahlbeteiligung.

Mitgestalten und mitbestimmen, mit anderen etwas auf die Beine stellen, eigene Kompetenz einbringen und gemeinsam etwas bewirken: Die Aufgaben der Kirchenältesten, die die Gemeinde vor Ort und im Gemeinwesen ehrenamtlich leiten, sind sehr vielfältig. Alle sechs Jahre werden sie gewählt. Am 1. Advent ist es wieder so weit. Dann ist Stichtag für die Kirchenwahl 2019, an der die Kirchenmitglieder ab dem vollendeten 14. Lebensjahr teilnehmen können. Mitte November erhalten sie ihre Briefwahlunterlagen und können dann ihre Stimme ab dem 17. November bis zum 1. Dezember abgeben.

Hartmann ist „stolz darauf", dass die Evangelische Kirche demokratisch verfasst ist. „All unsere Entscheidungen erfolgen demokratisch", sagte der Dekan beim Pressegespräch in der Johannisgemeinde im Stadtteil Lindenhof. Dadurch würden manche Prozesse zwar langwierig, „doch der Konsens stärkt uns". Ebenso wie im Kirchenparlament, der Stadtsynode, sind in der badischen Landeskirche in allen Gremien mehr Ehrenamtliche als Hauptamtliche vertreten. Die Basis entscheidet. So haben die Kirchenältesten eine starke Position. Sie leiten die Ortsgemeinden, sie wählen ihre Pfarrerin oder ihren Pfarrer und entsenden Vertreter in die Gremien. Das Ehrenamt der Kirchenältesten, sagt Dekan Hartmann weiter, „ist ein sehr wertvoller Dienst an der Kirche und an der Gesellschaft". Kirchenälteste (die Übersetzung für „Presbyter") können auch ziemlich jung sein. Denn kandidieren können Gemeindemitglieder ab 16 Jahren. Das zeige, so Dekan Hartmann, dass die Kirche die jungen Menschen konkret beteiligt und sie mit Beginn des kirchlichen Erwachsenenalters einlädt, Mitgestalter und Mitentscheider zu sein.

Viele der Kirchenältesten sind beruflich eingebunden und bringen sich zusätzlich in ihre Gemeinde ein. So auch der Unternehmer Herbert Propfe, der seit mehr als 20 Jahren im Ältestenkreis der Johannisgemeinde wirkt und dessen Vorsitzender ist. Der Preisträger der Konkordienmedaille 2018, mit der die Evangelische Kirche ehrenamtliches Engagement alljährlich ehrt, will als Kirchenältester den Anspruch der Kirche aufgreifen, dass die Gemeinden „die Menschen in all ihren Lebenslagen begleiten". Er bringt sich in die Gemeinde mit der Überzeugung ein, „dass wir Menschen eine Beheimatung bieten können". Es lohne sich, mitzumachen, meint Propfe, der wieder für dieses Amt kandidiert. Für sein Engagement sei ihm nicht Dank wichtig, betont er, sondern vielmehr Wertschätzung. Viele Menschen, sagt Gemeindepfarrerin Susanne Komorowski, würden sich bei Projekten ehrenamtlich einbringen. Ein sechsjähriges Engagement als Kirchenältester, „das ist ein Wort" und in einem Stadtteil mit hoher Fluktuation nicht einfach. Für die Johannisgemeinde stellen sich zehn Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl.

Alle Wahlberechtigten haben jetzt Post von der Landeskirche bekommen: Eine Postkarte im klassischen Format, die ein bestimmtes Lebensthema aufgreift. Denn die badische Landeskirche nutzt die diesjährige Wahl für neue Wege, um mit ihren Mitgliedern in Kontakt zu kommen, wie Bernd Lange, Projektleiter Kirchenwahlen 2019, erläuterte. Für vier Altersgruppen zwischen 14 und 66 Jahren plus hat eine jeweilige Referenzgruppe Lebensthema, Bildmotiv und Text entwickelt. Für die Gruppe 14 bis 25 Jahre ist es das Thema „miteinander, füreinander", für die Gruppe 26 bis 45 Jahre „Zuhause ist, wo das Herz ist", für die Gruppe 46 bis 65 Jahre geht es um „neu ausrichten" und für die über 66-Jährigen um „Zufriedenheit". Mit diesen Postkarten sollten eben auch diejenigen Mitglieder erreicht werden, erläutert Lange, die am Gemeindeleben nicht so aktiv teilnehmen. „Wir wollen unsere Mitglieder nicht ausschließlich mit den Briefwahlunterlagen anschreiben, sondern schon vorher Kontakt mit ihnen aufnehmen mit einem Thema, das ihre jeweilige Lebensphase berührt", erläutert Lange. Auf die Postkarte wird in der nächsten Woche nochmals Post folgen, bevor bis zum 15. November die Unterlagen für die Briefwahl in den Haushalten eintreffen. Die 1,50 Euro, die dieser dreistufige Versand via kostengünstige Dialogpost inklusive Materialproduktion pro Mitglied koste, sei bewusst und gut investiert, ist Lange überzeugt. *dv/nco*

Erfahrungen mit Kirchenwahl haben (von links) Herbert Propfe, Ralph Hartmann, Susanne Komorowski und Bernd Lange, landeskirchlicher Projektleiter Kirchenwahlen 2019. Foto: de Vos

Verkehrssicherheit auf dem Almenhof anpassen

Vorfahrtsregelung zwischen Floßwörth- und Fabrikstationstraße

ALMENHOF. In der jüngsten Vergangenheit kam es insbesondere im Bereich der Kreuzung Fabrikstationstraße/Siemensstraße und im weiteren Fortgang der Route bis zur Einmündung in die Floßwörthstraße zu Unfällen und gefährlichen Situationen, die durch eine neu bestimmte Vorfahrtsregelung verhindert werden könnten, ist die SPD-Gemeinderatsfraktion überzeugt.

Der Neckarauer Stadtrat Bernhard Boll fordert: „Wir wollen die Verkehrssicherheit erhöhen. Dazu schlagen wir eine angepasste Vorfahrtsregelung vor. Denn durch die Neuansiedlung von Institutionen (HdWM, IHK, Goethe-Institut, Hauptfeuerwache) und Unternehmen (Rhenus Logistik, Engelhorn Lager, Baktat/Suntat) entlang des Straßenverlaufs Fabrikstationstraße-Siemensstraße-Wattstraße-Floßwörthstraße hat sich die bisherige Verkehrssituation stark verändert."

Boll erklärt: „Die Unfälle sind nicht allein in der Zunahme des Verkehrs begründet. Es ist jedoch auch viel unübersichtlicher geworden an den Kreuzungen. Das liegt an viel mehr parkenden Autos oder den Lkws, die auf Abfertigung durch die angesiedelten Logistikbetriebe und die An- und Ablieferung warten." *red/nco*

Ältestenkreiswahl: Gemeindeversammlung in der Matthäuskirche am 10. November

NECKARAU. Zu einer besonderen Gemeindeversammlung am Sonntag, 10. November (Gottesdienst: 9.30 Uhr; Gemeindeversammlung: 10.40 Uhr), lädt die Matthäusgemeinde alle Mitglieder sowie Interessierte ein. Hauptinhalt ist in diesem Jahr die Vorstellung der Kandidierenden für die Ältestenkreiswahl. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die elf Frauen und Männer, die bereit sind, für die nächste Legislaturperiode ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen, sich präsentieren und für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Wahl zum Ältestenkreis findet im November als reine Briefwahl statt. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder ab 14 Jahren. Die Wahlberechtigten erhalten im November ihre Wahlunterlagen und können den ausgefüllten Stimmzettel bis zum 1. Dezember, 17 Uhr, in einen der fünf Wahlbriefkästen einwerfen. Diese befinden sich bei den Kindertagesstätten Funkelstern (Luisenstraße), Kinderburg (Wolframstraße) und Sonnenblume (Rosenstraße) sowie am Pfarrbüro (Rheingoldstraße 32) und im Eingangsbereich der Matthäuskirche. *red/nco*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

40 Jahre Moll-Gymnasium

Die Jazzband des Gymnasiums unterhielt die Gäste der Feierstunde im Foyer der Schule. Foto: Meixner

NIEDERFELD. Vor zehn Jahren feierte das Moll-Gymnasium stilvoll seinen 40. Geburtstag: Im Schulhof strahlten viele Leuchtkörper, als die Besucher mit einem live gespielten Festmarsch von Händel zur Feierstunde im glühend rot angestrahlten Schulgebäude geleitet wurden. Direktor Dr. Gerhard Weber begrüßte dort unter den Gästen als Vertreterin der Stadt die damalige Bürgermeisterin Gabriele Warminski-Leitheußer, die das Gymnasium als anspruchsvolle Schule mit herausragenden Profilen würdigte. Weber, mittlerweile seit 18 Jahren im Amt, ließ die Entwicklung der Schule Revue passieren, in der heute rund 800 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden.

Im Jahr 1953 als Moll-Realschule gegründet, war die Schule mit dem „Lieselotte" im Gebäude des heutigen Ludwig-Frank-Gymnasiums untergebracht, bevor nach langem Bemühen 1969 das Schulgebäude in der Belchenstraße im Niederfeld fertiggestellt wurde. Konzipiert als Einrichtung mit naturwissenschaftlich-mathematischem Schwerpunkt, kam 1972 das Musikprofil hinzu. Heute gibt es rund ein Dutzend musikalische Gruppierungen mit rund 400 aktiven Schülern wie zum Beispiel Schulchor, Sinfonieorchester bis hin zur Jazz-Band. Als drittes Profil hat der Fremdsprachenzweig mit Latein, Englisch und Französisch eine herausragende Bedeutung; intensive Schulpartnerschaften und Austauschprogramme fördern die Sprachpraxis.

Daneben gibt es praxisnahe AGs wie beispielsweise die Robotik-AG, in der in den 5. Klassen Grundkompetenzen der Arbeit am Computer vermittelt werden, oder die Theater-AG und das Seminar darstellendes Spiel, die Aufführungen auf hohem Niveau bieten. Förderprojekte wie die Hausaufgabenbetreuung SAMS (Schüler arbeiten mit Schülern), Mathematikförderung für die Klassen 6 und 7, die Streitschlichter und anderes ergänzen das Angebot der Schule.

Die Feierstunde vor zehn Jahren wurde von einem hochkarätigen Musikprogramm aus den eigenen Reihen mit dem Sinfonieorchester, dem Schulchor und einem brillanten Pianisten sowie der Jazzband gestaltet. Eine musikuntermalte Lichtkunst-Aktion im Schulhof mit Künstlern des Club Arte ergänzte das Jubiläumsprogramm.

Die anstehenden Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag des Moll-Gymnasiums werden nicht minder prächtig ausfallen. Weiterer Bericht in dieser Ausgabe der NAN. *cm*

KOMPAKT

„DreiKlang" in der Lukaskirche

ALMENHOF. Mit „DreiKlang" ist ein besonderer Gottesdienst mit moderner geistlicher Chormusik sowie Abendliturgie und Ausklang im Kerzenlicht auf dem Almenhof immer donnerstags in der Lukaskirche (Rottfeldstraße 16-18) von Petra Kohler (Gemeindediakonin und C-Musikerin) und Pfarrer Günther Welker überschrieben. „Lernen Sie mehrstimmige Lieder kennen, feiern Sie mit diesen neuen Liedern eine Abendliturgie und genießen Sie anschließend einen gemütlichen Ausklang in der Kirche", laden die Organisatoren ein. Die Musik ist eine Mischung aus „Neuen Geistlichen Liedern", alten Chorälen, Taizé-Gesängen, afrikanischen Liedern oder Spirituals. Die nächsten Termine 2019: 7. November und 5. Dezember; Beginn jeweils um 20 Uhr. Kontakt: petra.kohler@ekma.de. *red/nco*

E-Scooter-Fahrer mit 1,24 Promille unterwegs

NECKARAU. An einem Sonntagmorgen gegen 6.15 Uhr unterzog eine Streife des Polizeireviers Mannheim-Neckarau einen 23-jährigen E-Scooter-Fahrer einer Verkehrskontrolle, der den Gehweg des Neckarauer Übergangs befuhr. Im Verlauf der Kontrolle bemerkten die Beamten bei dem jungen Mann, dass dieser nach Alkohol roch. Ein Atemalkoholtest förderte einen Wert von 1,24 Promille zutage. Dem 23-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen. Er muss sich nun wegen Trunkenheit im Verkehr verantworten. In diesem Zusammenhang weist die Polizei darauf hin, dass für E-Scooter-Fahrer die gleichen Alkoholwerte wie bei Autofahrern gelten und betrunkene E-Scooter-Fahrer mit denselben Konsequenzen, wie etwa dem Entzug der Fahrerlaubnis, rechnen müssen. *pol/nco*

Stricknachmittag in der Stadtbibliothek Neckarau

NECKARAU. Die Sommerpause ist vorbei – und damit haben auch wieder die beliebten Stricknachmittage in der Neckarauer Zweigstelle der Stadtbibliothek Mannheim (Heinrich-Heine-Straße 2) begonnen. Erfahrene Strickerinnen des Freundeskreises der Stadtbibliothek Neckarau unterstützen, beraten und bieten professionelle Hilfe bei den unterschiedlichsten Arbeiten an. Anleitungen und Ideen für neue Projekte haben sie ebenfalls dabei. Der Strickkreis findet immer am letzten Dienstag im Monat statt. Nächster Termin ist der 26. November. *red/nco*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Rechtsanwalt Kieser erneut unter Top-Juristen

MANNHEIM. Die Suche nach dem geeigneten Anwalt ist oft ein schwieriges Unterfangen. Und so gibt es viele, die helfen wollen: In einer umfangreichen Recherche ermittelte das Nachrichtenmagazin Focus erneut besonders häufig empfohlene Anwälte. Herausgekommen sind im Fachbereich Erbrecht insgesamt 85 Tipps für auf diesem Spezialgebiet tätige Fachanwälte. Zu den gelisteten Bundesweiten Top-Experten in Sachen Erbrecht gehört auf dieser Liste der in Mannheim-Neckarau tätige Rechtsanwalt Bernd Kieser, der zusammen mit Kollegen die Anwaltskanzlei Kieser & Hegner Rechtsanwälte betreibt. Für diesen Fachbereich nennt die Bundesrechtsanwaltskammer rund 1.500 juristische Beistände. Als seine weiteren Spezialgebiete benennt er die Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Sozialhilferegress und Elternunterhalt.

Bernd Kieser wurde erneut vom „Focus" ausgezeichnet. Foto: zg

„Die Anerkennung, die wir bereits zum sechsten Mal erfahren, freut uns natürlich", erklärt Rechtsanwalt Bernd Kieser im Gespräch mit unserer Zeitung. Von einem unabhängigen Institut aus Hamburg befragt worden, seien neben Kollegen, die Empfehlungen für ihn aussprachen, auch Mandanten im gesamten Bundesgebiet. Unter dem Strich erklomm Rechtsanwalt Kieser neben zwei weiteren Kollegen in Mannheim so einen Spitzenplatz in der Bewertung, die ihm nun per Urkunde erneut vom Focus bestätigt wurde. Neben seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt ist er auch als Dozent und Referent im Rahmen der anwaltlichen Fortbildung, als Dozent an der EBS Privatuniversität Östrich-Winkel und als Autor für mehrere Fachzeitschriften tätig. Zuletzt wurde von ihm als Mitautor das im Bundesanzeiger Verlag erschienene Buch „Praxishandbuch Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung" veröffentlicht. *pm*

Yoyo und Doc Croc retten Dornröschen in Neckarau

NECKARAU. Das gesamte Königreich feiert die Geburt der kleinen Prinzessin Rosa – alle wurden geladen, nur die schwarze Fee nicht. Ein nicht wiedergutzumachender Fehler. In ihrem Zorn spricht die schwarze, böse Fee einen Fluch aus, die kleine Prinzessin Rosa, die Königsfamilie und alle Untertanen mögen in einen langen Schlaf fallen. Das bekannte Märchen von „Dornröschen" in neuer Form – nämlich mit den Märchenhelden Yoyo und Doc Croc aus der Fernsehserie SimsalaGrimm – können Groß und Klein jetzt in Neckarau miterleben: Das Theater auf Tour bringt ein neues Musicalabenteuer zum 20-jährigen Jubiläum der Märchenhelden auf die Bühne – beim Kindernachmittag des Neckarauer Grosskraftwerks am Donnerstag, 5. Dezember (16.30 Uhr; Einlass ab 16 Uhr; keine Garderobe).

Yoyo und Doc Croc retten Dornröschen in Neckarau. Repro: zg

Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Schutzgebühr: fünf Euro; der gesamte Erlös wird an eine soziale Kindereinrichtung gespendet. Karten gibt es ab dem 4. November über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10 bis 17.30 Uhr. *red/nco*

08er feiern in Lederhose und Dirndl

Erstes Oktoberfest im Clubhaus am Promenadenweg

LINDENHOF. Am 2. Oktober fand im Clubhaus am Promenadenweg das erste Oktoberfest des MFC 08 Lindenhof statt. Das Organisationsteam um Hartmut, Christian und Dominik Bauer, Uwe Jehle, Peter Remp sowie Christian Hirsch hatte für ein kleines, aber feines Programm gesorgt, so dass die rund 140 Besucher – die „Hütte" war damit voll – bestens unterhalten wurden. Die Gäste, die fast alle in Tracht erschienen waren, wurden mit einem kleinen Schnaps im bayerisch dekorierten Clubhaus begrüßt. 08-Urgestein Walter Vorstoffel von der Privatmannschaft Blauweiß übernahm unter großem Beifall den Fassbieranstich, so dass schnell Stimmung aufkam und die Krüge in die Höhe gehievt wurden.

Beim Dauer-Maßkrugstemmen der Mädels. Foto: zg

Die Pächter der Vereinsgaststätte (Halis und Senad Muhovic sowie Senads Frau Veliborka) sorgten mit leckeren bayerischen Schmankerln wie Schweinebraten und Weißwürsten für das leibliche Wohl. Absoluter Höhepunkt des Abends war neben dem Schinkenwiegen der Wettbewerb im Dauer-Maßkrugstemmen. Die Mädels und Jungs holten auf der Bühne unter lautem Anfeuern der übrigen Gäste alles aus sich heraus, so dass zwar nicht ganz der Weltrekord fiel, aber alle viel Spaß hatten.

Nach Abschluss des Unterhaltungsprogramms sorgte Kult-DJ Jürgen Müller dafür, dass die Tanzfläche schnell aus allen Nähten platzte und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt wurde. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass das erste Oktoberfest der 08er ein voller Erfolg war und im nächsten Jahr gewiss wieder stattfinden wird. *red/nco*

Mönchwörthstraße: Fahrradstraße wird instandgesetzt

NECKARAU. Die Fahrradstraße in der Mönchwörthstraße ist an einigen Stellen sanierungsbedürftig und wird seit dem 14. Oktober grundhaft instandgesetzt. Im Bereich zwischen der Kreuzung Rottfeldstraße und der Einmündung Valentin-Streuber-Straße werden die acht beschädigten Pflasterflächen, jeweils unter Vollsperrung des betreffenden Bauabschnitts, in der Mönchwörthstraße entfernt und durch Asphaltflächen ersetzt. Die einzelnen Bauabschnitte werden voraussichtlich in jeweils drei bis fünf Tagen abgeschlossen sein. Die Umleitungen sind ausgeschildert. Die Anrainer wurden im Vorfeld informiert und die Grundstücke sind zu jeder Zeit erreichbar. Die Stadtverwaltung investiert in die Sanierung der Pflasterbereiche aus den 1980er Jahren rund 110.000 Euro. Abschluss der gesamten Maßnahme ist voraussichtlich Ende November dieses Jahres. *red/nco*

Die einzelnen Bauabschnitte:

1. Pflasterüberweg zwischen Haus Nr. 24-25 und 27a-30
2. Einmündungsbereich Grillenbergerstraße
3. Pflasterüberweg zwischen Haus Nr. 44-45 und 52-53
4. Einmündungsbereich Karl-Marx-Straße
5. Kreuzung Niederfeldstraße
6. Pflasterüberweg zwischen Haus Nr. 77-84b und 87-98
7. Pflasterüberweg zwischen Haus Nr. 117-128 und 125-140
8. Einmündung Valentin-Streuber-Straße

Die Fahrradstraße in der Mönchwörthstraße wird grundhaft instandgesetzt. Foto: Kranczoch

Für mehr Grün in der Stadt

Glückliche Gewinner beim Blumenschmuck-Wettbewerb

MANNHEIM/NECKARAU. Die Bedeutung von Grünflächen in der Stadt in Zeiten des Klimawandels stellte Bürgermeisterin Felicitas Kubala in den Mittelpunkt ihrer Begrüßung zum Blumenschmuckwettbewerb. Es war eine Würdigung für alle, die mit einer blühenden Bepflanzung den öffentlichen Raum verschönert haben: Kubala und Bernd Otto, Vorsitzender des Kreisgartenbauverbandes, empfingen über 700 Gäste in der Festhalle Baumhain des Luisenparks zur Preisverleihung des 85. Blumenschmuck-Wettbewerbs. Der Fachbereich Grünflächen und Umwelt richtet den Wettbewerb jedes Jahr aus, um Anreize zu bieten. Denn, so betonte Kubala in ihrer Ansprache: „Neben öffentlichen Grünflächen trägt auch jeder blühende Balkon, jedes begrünte Garagendach und jeder bepflanzte Vorgarten zu einem besseren Klima in der Stadt bei. Auch Insekten finden hier Nahrung und natürlich sieht es toll aus. Je mehr mitgärtnern, desto besser."

Die Teilnehmer hatten ihren Blumenschmuck im Mai zum Wettbewerb angemeldet. Er musste von der Straße aus sichtbar sein. Alle, die mit ihrer Bepflanzung überzeugt haben, wurden zur Preisverleihung eingeladen. Unter den anwesenden Gästen (auch mehrere Neckarauer) wurden rund 60 Preise verlost. Auch inhaltlich ging es auf der Bühne um das Thema Grün. Bertram Fischer erzählte in einem bildreichen Vortrag von seinem Verein „Mikrolandwirtschaft". Hier können Mannheimerinnen und Mannheimer auf einem Gemeinschaftsacker ihr eigenes Gemüse anbauen – bio, versteht sich.

Am Ende des Abends bekamen alle Anwesenden zur Anerkennung einen Korb mit Astern überreicht. Wer nächstes Jahr am Blumenschmuck-Wettbewerb teilnehmen möchte, kann sich ab Mai 2020 anmelden: www.mannheim.de/blumenschmuck. *red/nco*

Unter den anwesenden Gewinnern wurden rund 60 Preise verlost. Foto: Kranczoch

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

it Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 06 21 / 7 39 125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7 23 66 93
www.hu-dachbau.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Betriebskosten Schufa Miete Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 73 70
www.hug-mannheim.de

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
Mehr(wert) für Ihre Immobilie!
Lassen Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie ermitteln.
Wir beraten Sie kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Profitieren Sie von unserem deutschlandweiten Netzwerk interessierter Privatpersonen, Bauträger und Investoren!
Kontaktieren Sie uns!
0621 / 400 406 - 0
mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind Ihr Immobilienexperte
für Lindenhof, Almenhof, Neckarau, Niederfeld und die ganze Metropolregion Rhein-Neckar.

Bildernachlese zur 17. Gesundheitswoche in Neckarau

Beispielgebend für andere Stadtteile

Gut besuchte GdS-Gesundheitswoche im Steubenhof Hotel

Bei der Eröffnung der Gesundheitswoche wurde Mitorganisatorin und Geburtstagskind Karin Weidner mit einem Blumenstrauß geehrt. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Ich bin immer wieder sehr angetan, wie umfangreich das Angebot hier zum Thema Gesundheit ist", befand Dr. Peter Schäfer. Er bekomme das auch immer persönlich und im Austausch mit, denn er wohne mit seiner Familie in Neckarau, ergänzte der Leiter des Fachbereichs Jugend- und Gesundheitsamt der Stadt Mannheim. Für Gesellschaft und Staat seien das Thema Gesundheit und deren Förderung von elementarer Relevanz.

„Wir alle können vieles im Kleinen und oftmals nebenbei erledigen." Aber gesundheitsförderliches Handeln gehe nur mit dem Wissen um Gesundheit und deren beeinflussenden Faktoren. „Nur, wer sich auskennt, kann angemessen handeln." Aber auch die Stadt Mannheim habe sich dieses Themas angenommen. In Neckarau bewege sich dabei einiges. Neben der „mittlerweile etablierten Gesundheitswoche" habe sich im vergangenen Jahr das „Netzwerk für Ältere in Neckarau" mit dem Ziel einer besseren Vernetzung der Angebote gegründet. Er sei sich sicher, meinte Schäfer abschließend, dass der Besuch der Gesundheitswoche dazu beitrage, bei einer Nachfrage sagen zu können: „Ja. Es geht mir gut." Und dafür gehöre auch Mitorganisatorin Karin Weidner „ein großes Dankeschön". Denn dieses Engagement sei auch beispielgebend für andere Stadtteile, fügte der Fachbereichsleiter an. Leandros Kalogerakis, Generaldirektor des gastgebenden Best Western Plus Steubenhof Hotels, betonte, wie sehr auch ihm die Gesundheit der Gäste und Mitarbeiter am Herzen liege.

Bereits zum 17. Mal fand jetzt die Gesundheitswoche in Neckarau statt, „und wieder haben wir tolle Themen für Sie zusammengestellt", sagte Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der veranstaltenden Gemeinschaft der Selbständigen (GdS) bei der offiziellen Eröffnung. „Die Gesundheitswoche war in diesem Jahr durchweg gut besucht", berichtet Karin Weidner von überwiegend sehr interessierten Bürgern und Lesern der NAN und weiteren über die Neckarauer Grenzen hinaus. Und die konnten mit vielen wissenswerten Informationen nach Hause gehen. Ein besonderes Highlight im Veranstaltungskalender der Neckarauer Gesundheitswoche ist alljährlich das Live-Cooking mit Michael Zuber, Küchenchef des Steubenhof Restaurants. Der hatte dieses Mal asiatisch-vegetarische Spezialitäten auf die „Speisekarte" gesetzt. Mit vielen Hintergrundinfos und Tipps („mit Kokosmilch immer viel Salz nehmen") wurden die zahlreichen Teilnehmer nahrhaft und vor allem gesund verköstigt.

Fazit: „Das abwechslungsreiche Programm wurde gelobt und zufriedene, fachlich gute und professionelle Referenten lobten die Besucher für deren interessierte, offene und konstruktive Fragen", so Weidner abschließend. *red/nco*

Gute Themen bei Gesundheitstagen gut angenommen

NECKARAU. Fünf Tage für die Gesundheit: Die Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GdS) stellt Jahr für Jahr zusammen mit den NAN dieses Thema in den Mittelpunkt. Immer im Best Western Plus Steubenhof Hotel, das sich als Veranstaltungsort bewährt hat.

„Die Gesundheitswoche war in diesem Jahr sehr gut besucht", so Arthur Bruno Hodapp, stellvertretender Vorsitzender der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GdS), die auch in diesem Jahr wieder ein breites Angebot an Gesundheitsthemen für die Öffentlichkeit bereitgestellt hatte. „Die größere und frühzeitigere Plakatierung hat geholfen", so Hodapp weiter. Der Zuspruch sei vergleichbar mit dem letzten Jahr gewesen. Hochkarätige Themen der Referenten – vom Publikum sehr gut angenommen – hätten hieran wieder einen guten Anteil gehabt.

Wie geht es weiter? „Die Gesundheitstage für Neckarau, Almenhof und Niederfeld werden 2020 auf jeden Fall wieder stattfinden", kündigt Hodapp an. Allerdings: „Woran wir arbeiten müssen, ist mehr Aussteller zu bekommen, die auch mit dem Bereich Gesundheit zu tun haben." *red/nco*

Die Gewinner der Verlosungsaktion

17. GDS-Gesundheitswoche in Neckarau

Die Ziehung der Gewinner aus den Teilnahmekarten zur Verlosung bei der Gesundheitswoche fand am 23. Oktober 2019 bei GDS-Vorstand Bernd Schwinn statt. Je einen Einkaufsgutschein der GDS Neckarau im Wert von 50 Euro haben gewonnen:

Petra Benzin, Niederfeld
Günter Endler, Neckarau
Gaby Gromer, Niederfeld
Pia Mändler, Almenhof
Gerhard Schmidt, Niederfeld

Die GDS bedankt sich bei allen Teilnehmern und wünscht den Gewinnern viel Freude beim Einkaufen in Neckarau. Alle Mitgliedsbetriebe sind unter www.gds-neckarau unter „Firmen" zu finden *red*

Herzlichen Glückwunsch!

Mitorganisatorin Karin Weidner begrüßt Referentin Carola d'Mexis.

Arthur Bruno Hodapp präsentiert das Gewinnspiel zur Gesundheitswoche.

Zahlreiche Interessierte verfolgten die Vorträge bei der Gesundheitswoche 2019.

Gesunde Zähne standen ebenfalls auf dem Programm der Gesundheitswoche.

Zum Thema Sucht wurde bei den Gesundheitstagen ebenfalls referiert.

Auch im Foyer des Steuben Hotels gab es an den Ständen viele Informationen.

Wie man sein persönliches Potenzial ausschöpft, konnten die Zuhörer erfahren.

Beim Live-Cooking gab es vegetarisch-asiatische Leckereien und viele Tipps vom Chefkoch des Steubenhof Hotels.

Fotos: Kranczoch/Weidner

Mit Sack und Pack ins Grüne gezogen

Jubiläumsjahr beginnt: 50 Jahre Moll-Gymnasium im Niederfeld

Erster Programmpunkt waren die Sponsorenläufe „Moll for future“. Fotos: Kranczoch

NIEDERFELD. „50 Jahre Moll-Gymnasium im Niederfeld“ sind ein Grund zum Feiern. Der unbeständigen Wetterlage trotzend, fanden sich jetzt Schülerschaft, Lehrerkollegium und zahlreiche Eltern im Pausenhof ein, um gemeinsam mit Schulleiter Dr. Gerhard Weber und Kenin Kalic, Schüler der Jahrgangsstufe 12, den Startschuss für das Jubiläumsjahr, für das Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Schirmherrschaft übernommen hat, zu geben. Den Geburtstag begeht die Schule mit zahlreichen Veranstaltungen, die beim Auftakt mit dem Sponsorenlauf „Moll for future“ von Schülern und Lehrern begannen. Viele Eltern, die auch eingeladen waren, „Moll-Runden“ zu laufen, und der Förderverein unterstützten die Aktion. Schüler und Lehrer legten sich dabei, von den Eltern mit Wasser und kleinen Snacks versorgt, „voll ins Zeug“, um so viele Moll-Runden wie möglich zu erlaufen. Zudem wurden an diesem Tag erstmals die neuen Moll-Produkte wie Shirts, Hoodies, Wasserflaschen und Stoff-(Turn-)Beutel präsentiert. „Ich werde mir auch eine ganze Reihe davon kaufen“, kündigte Schulleiter Gerhard Weber an.

Musikalisch umrahmt wurde der Startschuss des Jubiläumsjahres gleich zweifach: einmal vom Fanfaren-Orchester unter der Leitung von Ursula Hummel und dann noch von der Moll-Fanfare, die von dem ehemaligen Schüler Timo Herrmann 2010 komponiert worden ist und seitdem auch als Handy-Klingelton zum Download auf www.moll-gymnasium.de bereitsteht. Das im Süden der Stadt Mannheim gelegene Moll-Gymnasium ist eine mittelgroße Schule mit derzeit rund 800 Schülerinnen und Schülern, die in 32 Klassen von 70 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden und in seinem Unterrichtsangebot drei Züge (Profile) führt: das naturwissenschaftliche, das sprachliche und das Musikprofil. Das in den Jahren 1968 bis 1969 im Niederfeld neu erbaute Gymnasium liegt in einer weiträumigen und ruhigen Grünanlage, in der moderne Sportanlagen großzügigen Raum finden. „Vor 50 Jahren ist das Moll-Gymnasium mit Sack und Pack über mehrere Tage umgezogen“, erzählte Schulleiter Dr. Gerhard Weber bei der feierlichen Eröffnung des Jubiläumsjahres, „und zwar aus der grauen Innenstadt ins Niederfeld auf die grüne Wiese. Und wir sind heute noch froh, dass das Moll-Gymnasium im Grünen liegt.“ Die Schule sei bis vor 50 Jahren in gewisser Weise heimatlos gewesen, blickte Weber zurück. Vor 95 Jahren in der Innenstadt gegründet – die ersten Abiturienten haben 1934 das Abitur abgelegt –, wurde die Schule im Zweiten Weltkrieg geschlossen. Vor 66 Jahren, 1953, ist das Moll im heutigen Ludwig-Frank-Gymnasium neu eröffnet worden. Vor 50 Jahren, 1969, fand dann der Umzug ins Niederfeld statt, und deswegen nun die Feier.

Mit vielen besonderen Veranstaltungen wird das Jubiläum begangen. Die gesamte Schulgemeinschaft präsentiert sich und lässt zusammen die letzten 50 Jahre Revue passieren. „Woher kommen wir, wo stehen wir, wo gehen wir hin?: Die Antworten auf diese Fragen finden Sie bei unseren verschiedenen Aktionen im gesamten Schuljahr 2019/20 – zum Beispiel bei einem ganz besonderen Jubiläumskonzert am 19. Juni 2020 sowie weiteren Veranstaltungen und tollen Aktionen rund um unser und Ihr Moll-Gymnasium“, so die Organisatoren. Ein Überblick über alle Veranstaltungen findet sich auf dem Kalender der neu gestalteten Moll-Homepage www.moll-gymnasium.de.

red/nco

Der Startschuss zum Jubiläum „50 Jahre Moll-Gymnasium im Niederfeld“ ist gefallen.

Musikalische Reise und Denksport mit Lokalkolorit

Traditionelles Erntedankfest beim Verein Geschichte Alt-Neckarau

NECKARAU. Knall, Peng oder Plopp? Für Neckarauer klingt das jetzt nicht nach Silvester, sondern sie wissen genau, was gemeint ist. Und konnten es auch beantworten, denn genau das war eine Frage beim Preisrätsel des Vereins Geschichte Alt-Neckarau (VGAN). Dies war aber nur einer der Höhepunkte beim traditionellen Erntedankfest des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, zu dem die Aktiven wieder in die Rathausstraße 1-3 eingeladen hatten. In diesem Jahr wurde es eröffnet von Pfarrer Tobias Hanel von der evangelischen Matthäusgemeinde.

Der betonte die gute und schöne Zusammenarbeit zwischen dem VGAN und der Kirche, bevor er auf „Dankbarkeit“ und „Erhaltung der Schöpfung“ zu sprechen kam. „Punkte, die ich wichtig finde und die in der Kirche am Erntedankfest immer bedacht werden. Ich möchte Sie daran erinnern, immer wieder ganz bewusst die positiven Dinge wahrzunehmen, die eigentlich keine Selbstverständlichkeit sind. Und Dankbarkeit zu empfinden in Ihrem Leben. Und Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen“, fuhr Hanel fort.

Dankbar waren die zahlreichen Gäste in der Remise auch für das umfangreiche kulinarische Angebot, das die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer des Heimatvereins auf die Beine gestellt hatten. Auch in diesem Jahr gab es wieder deftige Kartoffelsuppe, Dampfnudeln (350 Stück, die schon um 14 Uhr ausverkauft waren), Zwiebelkuchen und neuen Wein; aber auch Fassbier und natürlich Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Frisch gestärkt hieß es dann um 15 Uhr „Nimm mich mit Kapitän auf die Reise“, als das AWO-Ballett Rheinau unter der Leitung von Erika Schmaltz (die Doris Days „Que Sera, Sera“ zum Besten gab) zur Show mit alten Filmmelodien einlud. Mit immer neuen Kostümen beeindruckten die Damen mit Interpretationen von „Stayin‘ Alive“ bis „Miss Marple“ und – passend zum einsetzenden Regen – „Singin‘ in the Rain“ sowie einer Stepptanzeinlage (die älteste Teilnehmerin zählt übrigens 83 Jahre).

Die Damen des AWO-Balletts legten einen beeindruckenden Auftritt beim Erntedankfest des Heimatvereins hin. Foto: Kranczoch

Zudem fanden wieder Führungen im Heimatmuseum sowie im Museum der Siebenbürger Sachsen statt und auch dieses Mal konnten die Gäste beim Preisrätsel ihr Wissen um Neckarau auf die Probe stellen.

Die Antwort auf Knall, Peng oder Plopp? lautet übrigens „Gummi“. Oder genauer: Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik, die Ansiedelung der Schildkröt-Werke in Mannheim-Neckarau. Aber das war ja klar. *red/nco*

Raus aus dem Büro – rein in die Handwerkerkleidung

Rechtsabteilung von John Deere spendet Arbeitszeit zur Gartenverschönerung im Margarete-Blarer-Haus

NECKARAU. Raus aus dem Büro – rein in die Handwerkerkleidung: Mit dieser Idee kamen ein Dutzend Mitarbeiter der Rechtsabteilung der John Deere GmbH & Co. KG jetzt ins Margarete-Blarer-Haus. Statt juristische Probleme am Schreibtisch zu lösen, wurde am jährlichen Tag für soziale Projekte ganz pragmatisch in Neckarau angepackt. Denn es gab jede Menge zu tun.

Der zentnerschwere Außengrill wurde mit vereinten Kräften umgesetzt, das Häuschen erhielt einen neuen Anstrich, der nicht mehr allzu ansehnliche Sandkasten wurde entfernt und sogar das Unkraut aus sämtlichen Fugen gezupft. Die Idee zum freiwilligen Einsatz kam durch einen privaten Kontakt zustande und wurde begeistert von der Rechtsabteilung aufgegriffen. Denn es passt perfekt in die Philosophie von John Deere, wie Karin Seeger erläutert: „Indem wir die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Mitarbeiter ermöglichen und fördern, kann John Deere der Gesellschaft etwas zurückgeben. Gesellschaftliche Verantwortung beschränkt sich unserer Meinung nach aber nicht allein auf einen finanziellen Beitrag, sie wird auch zu einem großen Teil davon bestimmt, dass engagierte Menschen sich mit ihrer Zeit, ihrem Talent und ihrer Leidenschaft dafür einsetzen.“ Daher können die Mitarbeiter des Unternehmens einmal jährlich frei über ihren sozialen Einsatz entscheiden und spenden sowohl Material als auch die eigene Arbeitsleistung.

In der Mittagspause gab es für alle Beteiligten Pizza zur Stärkung und auch die Gelegenheit, ohne Schaufel oder Hammer mal ins Gespräch zu kommen. „Es ist für unsere Jugendlichen immer wieder eine tolle Gelegenheit zu zeigen, was alles in ihnen steckt. Obwohl man sich untereinander gar nicht kennt, schweißt einen die Arbeit an diesem Tag zusammen“, freut sich Einrichtungsleiter Thomas Egger über die Unterstützung. Nach weiteren schweißtreibenden Stunden war der Einsatz dann geschafft. Zum Schluss überreichte Egger mit seinem Team zum Dank Blumensträuße an die Damen und ein selbstgebasteltes Wandbild der Kinder und Jugendlichen aus dem MBH. „Wir sind alle sehr gerührt, denn damit hatten wir gar nicht gerechnet. Schließlich wollten wir doch geben“, bedankte sich Karin Seeger im Namen ihrer Kolleg(inn)en aus der Rechtsabteilung. Und das Schönste: Das Wandbild hängt nun im Guest Office und erinnert an diesen besonderen Tag in der Friedrichstraße 46. *red/nco*

Zum Dank gab es Blumensträuße für die Damen und ein selbstgebasteltes Wandbild der Kinder und Jugendlichen aus dem MBH. Foto: zg

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Am Samstag, den
16.11.2019, 12 – 15 Uhr
GROSSER HALLENFLOHMARKT
Tanzsportverein Mannheim-Rheinau e.V.
Es gibt Kaffee und ein großes Kuchenbuffet, heiße Wurst und Getränke
Saal Nachbarschaftshaus
Rheinauer Ring 101-103, 68219 Mannheim
Veranstalter: Tanzsportverein Mannheim Rheinau
Infos bei Waltraud Templin Tel. 0621/89 11 98.
Viel Spaß beim Stöbern durch die Räume des Nachbarschaftshauses.
www.tsv-mannheim-rheinau.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz • Kellertrockenlegung • Reparaturen • Stuckarbeiten • Trockenbau
• Malerarbeiten • Aussenputz • Vollwärmeschutz • Sandstein-/Betonsanierung
• Gerüstbau • Fassadenreinigung • Fassadenanstriche
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMNUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
SICHERN SIE IHR ZUHAUSE - ÜBERWACHEN SIE IHR HAB UND GUT
Wir haben die Lösung in Sachen:
· Videoüberwachung
· Alarmanlage
Gern erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot!
Kontakt unter:
Tel.: 0621-851773 oder Email: info@elektro-frey-gmbh.de
Rheingoldstr.21 / 68199 Mannheim

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Wir haben Jubiläum 25 Jahre
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Pflege- und medizinische Behandlungspflege
- liebevolle Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 40 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Hommage an das Land der Kunst

Bilder von Sabine Wendtland im Steubenhof Hotel

NECKARAU. „Das Malen an sich ist für mich schon ein ästhetisches Geschehen", sagt Sabine Wendtland, die ihre Bilder aktuell unter dem Titel „jardin plein de couleur" im Neckarauer Best Western Plus Steubenhof Hotel, Steubenstraße 66, präsentiert. „Bei meinen Bildern geht es um Wachstum, Bewegung, Freude und Mut", ergänzt die Künstlerin, die als „Kind der Kurpfalz" in Hardtwaldnähe aufgewachsen ist. Und so rühren die französischen Titel der Bilder auch von ihrer Herkunft und von vielen Urlauben in Frankreich: „Meine Hommage an das Land der Kunst." In einem Moment des Farbauftrags – aus dem Handgelenk geschwungen – entstünden „unbestimmbare Zeichen, die manchmal wie Äste, Pflanzen, Blüten, tanzendes Licht oder vielleicht wie japanische Schriftzeichen aussehen", beschreibt es Wendtland. Vor vier Jahren ist zudem eine Serie von Wellenbildern entstanden. Diese sind „inspiriert von der Kraft des Meeres und der Wellen des Atlantiks entstanden", wie die Künstlerin erzählt, und im Restaurant des Hotels zu sehen. Die Bilder der Serien „jardin", „Vague" und „Passion" werden noch bis Februar 2020 im Steubenhof Hotel ausgestellt. *red/nco*

Sabine Wendtland mit Hoteldirektor Leandros Kalogerakis vor ihren Bildern im Steubenhof Hotel. Foto: Kranczoch

Infos unter www.wendtland-kunst.de

Behördengänge bequem von zu Hause aus erledigen

Neues Bürgerportal der Stadt Mannheim ist online

MANNHEIM. Behördengänge 24 Stunden am Tag, entweder bequem von zu Hause aus oder mobil auf dem Smartphone nutzen: Das funktioniert in Mannheim künftig über ein Bürgerportal, das jetzt über die städtische Homepage abrufbar ist.

„In der Digitalisierung liegen Chancen, die wir als Stadt nutzen wollen. Wir können den Bürgerinnen und Bürgern zum einen den Zugang zur Verwaltung vereinfachen – per Mausklick von zu Hause aus – und zum anderen beispielsweise durch weniger Druckerzeugnisse auch Ressourcen einsparen, was einen wichtigen ökologischen Faktor darstellt", erläutert Erster Bürgermeister Christian Specht, in dessen Zuständigkeitsbereich auch die Informationstechnologie der Stadt Mannheim liegt. „Mit dem neu gestarteten Bürgerportal eröffnet die Verwaltung neue digitale Antragsmöglichkeiten für die Bürgerschaft. Ab sofort kann beispielsweise der Bewohnerparkausweis beantragt, bezahlt und zu Hause ausgedruckt werden. Das erspart den Bürgerinnen und Bürgern Wege und Zeit", erklärt Bürgermeisterin Felicitas Kubala. Auch Urkunden können online bestellt und bezahlt werden. Der Versand erfolgt per Post. Außerdem wurde ein Anliegen aus der Bürgerbefragung umgesetzt: Schwimmkurse können seit dem 15. Oktober online gebucht und bezahlt werden. Neu ist ebenfalls die Online-Gewerbeauskunft, die mit wenigen Klicks zu Mannheimer Unternehmen informiert. Im Dezember dieses Jahres kann auch der Familienpass für das Jahr 2020 online bestellt werden. „Mit dem neuen Bürgerportal gehört Mannheim zu den wenigen Kommunen, die sich bereits auf den Umsetzungsweg gemacht haben, um Online-Services möglichst nutzerorientiert und prozessoptimiert von der Antragstellung bis zur Bezahlung anbieten zu können", so Specht.

Mit wenigen Klicks können mit dem neuen Bürgerportal Behördengänge absolviert werden. Foto: Petra Bork/pixelio

Das Bürgerportal ist Teil der Digitalisierungsstrategie der Stadt Mannheim, die einen 40 Projekte umfassenden Maßnahmenkatalog beinhaltet. Dieser wurde vom Gemeinderat im Frühjahr beschlossen. Das Vorhaben war bereits im Rahmen der Haushaltskonsolidierung SHM² gestartet und wurde nun vor dem Hintergrund der digitalen Strategie von der Verwaltung umgesetzt. *red/nco*

Link zum Bürgerportal: www.mannheim.de/de/service-bieten/buerger-dienste/buergerservice/weitere-services-im-buergerportal

Familienpatenschaften bieten Unterstützung im Alltag

Kinderschutzbund Mannheim verzeichnet hohe Nachfrage

MANNHEIM. Familienpaten bieten Familien sowie werdenden Eltern zeitlich begrenzte, auf Vertraulichkeit basierte Unterstützung an. Insbesondere helfen die Paten Familien mit Migrationshintergrund, Alleinerziehenden, isoliert lebenden Familien und solchen mit Mehrlingen. Sie ermöglichen Entlastung durch Zuhören, gemeinsames Aufsuchen von Angeboten, zum Beispiel in Eltern-Kind-Zentren, oder Unternehmungen mit den Kindern. Die Besuche finden in der Regel ein- bis zweimal wöchentlich statt. Eine Patenschaft dauert maximal eineinhalb Jahre. Ehrenamtliche und Familien werden in dieser Zeit von zwei Koordinatorinnen fachlich und persönlich begleitet. Es werden regelmäßige Supervisionen, Teamtreffen, Fortbildungen und eine wöchentliche Sprechstunde angeboten. Alle Paten nehmen vor Beginn der Tätigkeit an einer 50-stündigen Qualifizierung teil. Familienpatenschaften bieten praktische Entlastung, die direkt bei den Familien ankommt, präventiv wirkt und die Familien stärkt.

Mittlerweile ist die Nachfrage so groß, dass nicht allen interessierten Familien ein Familienpate vermittelt werden kann. 23 Familien stehen derzeit auf der Warteliste. Das „Netzwerk Familienpatinnen und Familienpaten Baden-Württemberg" wurde im Jahr 2013 als begleitende Maßnahme vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg zur Bundesinitiative Frühe Hilfen ins Leben gerufen. Ziel ist, das Programm Familienpatenschaften mit den Partnern unter Beachtung fachlicher Qualitätsstandards als anerkanntes Angebot im Rahmen der Frühen Hilfen zu etablieren und landesweit auszubauen. Kosten für Leistungen, Qualifizierung von Fachkräften und Arbeitsmaterialien werden aus den zur Verfügung stehenden Mitteln getragen.

Wer sich über die Angebote des Netzwerks oder eine Patenschaft informieren möchte, kann am 11. November um 18 Uhr den Infotag beim Kinderschutzbund Mannheim in N3, 7 besuchen. *zg/red*

Infos und Kontakt unter www.kinderschutzbund-mannheim.de

PAULAS WELT

Kafka

Hola mis amigos,
neulich haben wir beim Gassi einen kleinen Vierbeiner mit seiner Padrona getroffen. Die Padronas kamen ins Gespräch; auch wir Vierbeiner beschnupperten uns und waren uns gleich sympathisch, denn der Kleine war ein freundlicher und sehr zierlicher Zwergpinscher. Wieder auf dem Arm seiner Padrona, wurde er mir als Kafka vorgestellt. Kafka? Diesen Namen für einen Vierbeiner habe ich noch nie gehört, und ich kenne wirklich viele! Ich kenne Mozarts, Beethovens, aber Kafka? Der Name ist wirklich apart, und gerade weil Kafka ein bisschen mickrig ist, finde ich, dass er stolz sein kann, nach diesem besonderen Literaten benannt zu sein.

Da kann ich mit meinem Namen nicht ganz mithalten. Aber das kann ich Padrona nicht vorwerfen, denn den Namen hatte man mir im Vierbeinerasyl gegeben, und Padrona hat ihn beibehalten, um mir die Umgewöhnung zu ersparen. Aber das ist lange her und wenn ich nach vorn schaue, finde ich meinen Namen ganz okay. Schließlich ist er nicht nur ein klassischer Vorname, der aus dem Lateinischen kommt und „die Kleine", im Griechischen übrigens „die Schöne", bedeutet, sondern es gibt auch berühmte Namensschwestern. So zum Beispiel die Malerin Paula Modersohn-Becker, eine bedeutende und zukunftsweisende Vertreterin des frühen Expressionismus und Mitglied der Worpsweder Künstlerkolonie. Oder Paula Wessely, renommierte österreichische Film- und Theaterschauspielerin, Ehefrau von Attila Hörbiger und Mutter der Schauspielerin Christiane Hörbiger. Und es gibt die Heilige Paula, die, 347 geboren, als junge Witwe in Bethlehem ein Männerkloster, drei Häuser für Jungfrauen und Witwen und ein Pilgerhospiz gründete und selbstlos und asketisch lebte. In diesem Fall sehe ich allerdings kaum Überschneidungen zu meinem Leben. Doch am besten finde ich, dass ein 1933 entdeckter Asteroid Paula genannt wurde, der immerhin mit einem Durchmesser von 11,32 Kilometern um die Sonne kreist.

So gesehen, ist mein Name nicht schlecht gewählt, fast so gut wie Kafka, meint

eure Paula

KOMPAKT

Essen für Bedürftige

NECKARAU. Die Tage werden wieder kürzer, die Nächte länger, kälter und ungemütlicher. Eine Zeit beginnt, in der es in vielen Wohnungen gemütlich wird, Kerzen am Abend, Tee, reichhaltigere Mahlzeiten. Aber es gibt auch Menschen, die einsam sind, kein bleibendes Zuhause haben, täglich auf der Suche sind nach einer Mahlzeit, einer Möglichkeit zur Körperpflege, einer Unterkunft für die Nacht, und so am Rande der Gesellschaft stehen. Diese Menschen lädt die Matthäusgemeinde am Sonntag, 3. November, ab 11.30 Uhr zu einer warmen Mahlzeit mit anschließendem Kaffee und Kuchen in den Gemeindesaal der St. Jakobusgemeinde ein. Wer die Matthäusgemeinde unterstützen möchte, kann gerne einen Kuchen am 3. November ab 10 Uhr im Gemeindesaal der Jakobusgemeinde abgeben. *red/nco*

Zusammenstoß an Engstelle

NECKARAU. Sachschaden von über 12.000 Euro entstand bei einem Verkehrsunfall, der sich in Neckarau ereignete. Ein 57-jähriger Sattelzugfahrer stieß in der Neckarauer Straße an einer Fahrbahnverengung mit einem 78-jährigen VW-Fahrer zusammen, der vor ihm einscherte. Dabei drehte sich das Fahrzeug und stand schließlich quer vor dem Sattelzug, wodurch es zu einem erneuten Aufprall kam. Die beiden Beteiligten kamen mit dem Schrecken davon und blieben unverletzt. *pol/nco*

Bücherabend unter der Lukaskirche

ALMENHOF. Ein Bücherabend findet am Mittwoch, 13. November, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal unter der Lukaskirche (Rottfeldstraße 16-18, 68199 Mannheim) statt. Verena Keller, Inhaberin der Buchhandlung Böttger, stellt neue und lesenswerte Bücher für die kalte Jahreszeit vor. Der Eintritt ist frei. *red/nco*

Hallenflohmarkt und Weihnachtsmarkt

MANNHEIM. Am Samstag, 16. November, veranstaltet der Tanzsportverein Mannheim-Rheinau von 12 bis 15 Uhr im Nachbarschaftshaus, Rheinauer Ring 101-103, einen großen Hallenflohmarkt. Am 17. November findet von 11 bis 17 Uhr an gleicher Stelle der 14. Weihnachtsmarkt statt, bei dem rund 50 Aussteller ihre Arbeiten und kreativen Ideen aus verschiedensten Fachrichtungen präsentieren. An beiden Tagen werden warme Speisen sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Der Erlös ist für die Jugendarbeit des Vereins bestimmt. *red*

Ökumenisches Friedensgebet zum Volkstrauertag

NECKARAU. Zum Ökumenischen Friedensgebet am Volkstrauertag lädt die Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG) am Sonntag, 17. November (Beginn: 11.30 Uhr), ein. Durchgeführt wird die Veranstaltung von der IG gemeinsam mit der evangelischen Matthäusgemeinde und Schülern der Wilhelm-Wundt-Realschule; musikalische Begleitung durch die Sängerhalle Germania. Motto in diesem Jahr: „Verständigung zwischen den Völkern – Herausforderung und Chance". *red/nco*

Ministerin Bauer hält Festansprache

Amtseinführung von Prof. Dr. Astrid Hedtke-Becker

Theresia Bauer führte in diesen Tagen Astrid Hedtke-Becker feierlich in ihr Amt als Rektorin der Hochschule Mannheim ein. Foto: zg

MANNHEIM/NECKARAU. Baden-Württembergs Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Theresia Bauer, führte in diesen Tagen Prof. Dr. Astrid Hedtke-Becker feierlich in ihr Amt als Rektorin der Hochschule Mannheim ein. Sie war bereits im April dieses Jahres in einer hochschulöffentlichen Sitzung von Hochschulrat und Senat gewählt worden. Ihre sechsjährige Amtszeit begann am 8. Juli.

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer freut sich auf die künftige Zusammenarbeit: „Astrid Hedtke-Becker übernimmt eine hervorragend aufgestellte Hochschule mit besten Zukunftsaussichten. Ich bin überzeugt, dass sie der Hochschule Mannheim zu noch mehr Strahlkraft verhilft, indem sie nicht nur auf der erfolgreichen Arbeit der letzten Jahre aufbauen wird, sondern sie mit eigenen Akzenten auch weiterentwickeln wird.“ Die Hochschulratsvorsitzende Prof. Dr. Eva Martha Eckkrammer sagte in ihrem Grußwort: „Mit Astrid Hedtke-Becker haben wir eine hervorragende Rektorin gewählt. Sie wird die Hochschule in einer dynamischen Zeit zukunftsfähig weiterentwickeln, um deren Spitzenplatz unter den deutschen Hochschulen langfristig zu sichern.“

In der neuen Hochschulleitung stehen der Rektorin Prof. Dr. Mathias Hafner, Prorektor für Forschung, Technologietransfer und Internationalisierung, Dr. Thomas Schüssler, Prorektor für Studium und Lehre und Claudia von Schuttenbach als Kanzlerin zur Seite. Ein neugeschaffenes Prorektorat für Digitalisierung wird in den nächsten Wochen besetzt. In ihrer sechsjährigen Amtszeit plant Hedtke-Becker den Schwerpunkt Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft mit allen seinen Facetten in der Lehre und Forschung an der Hochschule zu verankern. Von daher wird es in der nahen Zukunft eine der zentralen Aufgaben sein, ein wirksames Digitalisierungskonzept zu entwickeln und umzusetzen.

„Der Aufgabe, diese Hochschule zu leiten, werde ich mich mit aller Kraft widmen. In meinen bisherigen unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten war die offene und respektvolle Kommunikation mit allen Beteiligten, auch in Konfliktsituationen, immer ein wesentlicher Aspekt für mein Handeln. Dieses werde ich selbstverständlich auch als Rektorin der Hochschule Mannheim weiterführen“, so die neue Rektorin bei ihren Dankesworten. *red/nco*

Unterschiedliche Formkurven der aktiven Mannschaften

Für Fußballer des MFC 08 stehen wichtige Spiele auf dem Programm

LINDENHOF. Recht unterschiedlich verliefen die letzten Spiele der aktiven Herren-Mannschaften des MFC 08 in den vergangenen Wochen. Die erste Mannschaft konnte sich nicht – wie erhofft – im oberen Tabellendrittel festsetzen, sondern ist mit zwölf Punkten aus zehn Spielen auf den 11. Tabellenplatz abgerutscht. Es gilt jetzt in den kommenden Spielen, weitgehend gegen Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte, sich wieder etwas von der gefährdeten Zone zu entfernen.

Deutlich besser lief es für die zweite Mannschaft. Mit vier Siegen in Folge und jetzt 25 Punkten aus zehn Spielen hat die Truppe wieder die Tabellenspitze übernommen. Im Derby gegen den Tabellenführer VfL Kurpfalz Neckarau 2 ging man beispielsweise schnell mit 2:0 in Führung. Nach dem 3:0 kurz vor der Pause konnten die Gäste zwar Mitte der zweiten Halbzeit auf 1:3 verkürzen, aber mit dem 4:1 war auch diese Partie entschieden.

Sollte die Mannschaft weiterhin so konzentriert auftreten, wird es schwer, sie wieder von dieser Spitzenposition zu verdrängen.

Auch die Damen-Mannschaft spielt bislang eine gute Saison und liegt nach sechs Spielen mit 13 Punkten auf dem 2. Tabellenplatz. Auch von der PM gibt es Positives zu berichten. Mit neun Siegen aus neun Spielen liegt die Truppe auf dem 2. Tabellenplatz hinter dem ewigen Rivalen Harmonia Waldhof, der allerdings schon eine Niederlage hinnehmen musste.

Die erste Mannschaft empfängt mit dem Willen, sich wieder weiter nach oben zu kämpfen, am Sonntag, 3. November, den VfR Mannheim 2. Nach dem Spiel bei Enosis Mannheim am 10. November kommt am 17. November Germania Friedrichsfeld auf den 08er Platz. Am 24. November steht das letzte Spiel der Vorrunde bei der TSG Eintracht Plankstadt an, ehe es am 1. Dezember zum letzten Spiel des Jahres zum FV 03 Ladenburg geht. Spielbeginn ist 14.30, in Plankstadt 14.45 und in Ladenburg bereits 14 Uhr.

Die zweite Mannschaft gastiert am 10. November beim SV Altlußheim 2. Am 17. November ist Germania Friedrichsfeld 2 zu Gast, ehe es am 24. November zum SV Rohrhof 2 geht. Am 1. Dezember steht schließlich das erste Rückrundenspiel bei Polizei SV Mannheim 2 an. Die Spiele in Altlußheim und gegen Friedrichsfeld beginnen um 12 Uhr. In Rohrhof ist Anpfiff um 12.30, bei Polizei SV um 14 Uhr.

Die Damen spielen am 2. November bei der SpG Bergstraße, ehe am 10. November der Tabellenführer Spvgg Ketsch zum Spitzenspiel auf den 08er Platz kommt. Am 17. November geht es zum SSV Waghäusel 2, gefolgt von den Heimspielen gegen die SpG Hardt am 24. November und am 1. Dezember gegen Rot-Weiß Rheinau. Die Heimspiele beginnen um 17 Uhr, außer gegen Rot-Weiß Rheinau um 17.30 Uhr.

Für die PM Blau-Weiß steht am 3. November das Spitzenspiel gegen Harmonia Waldhof an und am 17. November empfängt das Team mit TSV Amicitia Viernheim einen weiteren Kontrahenten im Kampf um die vorderen Plätze. Spielbeginn ist hier jeweils um 9.30 Uhr. *red/nco*

„Kreativ für Mannheim“ spendet für krebskranke Kinder

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe bekommt Unterstützung aus Neckarau

NECKARAU. Seit zwei Jahrzehnten gibt es die Frauengruppe „Kreativ für Mannheim“. In dieser Zeit wurden viele schöne Dinge wie zum Beispiel Oster- und Weihnachtsdekorationen, floristische Gestecke und Arrangements gefertigt, welche auf Oster- und Weihnachtsmärkten zum Verkauf anboten wurden. Der Erlös wurde jedes Jahr an soziale Einrichtungen in Mannheim gespendet.

In diesem Jahr konnte ein Scheck über die Summe von 1.500 Euro an die „Aktion für krebskranke Kinder“ übergeben werden. „Es ist nicht möglich, zu ermessen, was die Kinder mit der Feststellung ihrer Diagnose ertragen müssen. Die langwierigen Behandlungen, die Hoffnungen – ein Beispiel: Die Mutperlen sind Belohnung, sie geben sichtbar wieder, was der kleine Patient alles an Behandlungsschritten tapfer ertragen hat. Sie werden meterlang“, erklärt Gabriele Weilbach von „Kreativ für Mannheim“. Und weiter: „Es wurde uns von der Kunst- und Musiktherapie berichtet, vom Elternhaus, von der Wunschbox, von Rosys Kids Corner, vom Klinikclown, von Ü 18 und von der ambulanten Familienbetreuung. Wir sind froh, dass es uns möglich war, diese Projekte zu unterstützen.“

Seit über 20 Jahren werden die Erlöse der Verkäufe an soziale Einrichtungen in Mannheim gespendet. „Früher an der Schule unserer Kinder und danach in privater Runde haben wir uns im Frühjahr und im Herbst getroffen. Da es uns schon immer Spaß gemacht hat, jahreszeitliche Dekorationen herzustellen, werkeln wir seit mehr als zehn Jahren im Bastelkeller von Familie Weilbach. So konnten wir über 23.000 Euro spenden“, fährt Weilbach fort. Auf dem Nikolausmarkt in Neckarau werden dann die Adventskränze, Gestecke, Türdekos, Marmeladen, kleine Christstollen, Peelings und vieles mehr verkauft; die Männer stehen derweil für den guten Zweck hinter dem Grill. Auch beim Weihnachtsmarkt am Wasserturm sowie dem Adventsmarkt bei Avendi auf dem Lindenhof sind die Frauen (Organisatorin Gabriele Weilbach, dazu Isolde Barasinki, Erika Gronych, Frieda Hartel, Roswitha Herbold, Gabi Neumann, Inggegret von Rittershain, Monika Schoch und am Grill Dirk Neumann und Dietrich Weilbach) präsent.

Gabriele Weilbach abschließend: „Es machte uns immer Freude, insbesondere Einrichtungen zu unterstützen, die sich um benachteiligte oder kranke Kinder kümmern. Und es war bereichernd, viele Menschen zu treffen, die Kraft und Zeit investieren, um anderen zu helfen.“ *red/nco/cm*

Die 1.500-Euro-Spende kommt jetzt krebskranken Kindern in Mannheim zugute. Foto: zg

KEPLER | QUARTIER
MANNHEIM

ATTRAKTIVE MIETWOHNUNGEN. MITTENDRIN. IN MANNHEIM.

Neubau/Erstbezug: Moderne 2 bis 3 Zimmer-Mietwohnungen von ca. 65 m² bis 113 m² Wohnfläche. Gelungene Raumaufteilung, alle Wohnungen mit Terrasse, Balkon oder Loggia, begrünter Innenhof, teilweise mit EBK, hochwertige Ausstattung.

Beratung vor Ort:
Musterwohnung, Heinrich-Lanz-Straße 4 / EG links,
Dienstag 15 – 17 Uhr und Freitag 14 – 16 Uhr.

info@kepler-quartier.de, www.kepler-quartier.de
0621 8607-255

D&S

DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Donnerstag, 21. November 2019, 15 Uhr
Theodor-Greiner-Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

Wie viele Medikamente nehmen Sie ein?

(Risiken der Multimedikation im Alter)

TOP NATIONALES KRANKENHAUS 2019 AKUT-GERIATRIE FOCUS

TOP REHAKLINIK 2019 GERIATRIE FOCUS

Vortrag:
Dr. med. Diana Franke-Chowdhury
Chefärztin der Geriatrischen Rehabilitationsklinik,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Straße 91–93
68163 Mannheim
Telefon 0621 8102-0
krankenhaus-ma@diakonissen.de
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissen Speyer
Ein gutes Zeichen seit 1859

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Drogenhandel in Neckarau: Verdächtige festgenommen

NECKARAU/RHEINAU. Die Mannheimer Polizei hat jetzt (unter Federführung der Ermittlungsgruppe Rauschgift, mit Unterstützung durch Kräfte des Polizeipräsidiums Einsatz, des Landeskriminalamtes und des Mobilen Einsatzkommandos) Wohnungen durchsucht und Personen festgenommen, die in dringendem Tatverdacht stehen, in Neckarau und Rheinau einen schwunghaften Handel mit Betäubungsmitteln betrieben zu haben.

Durch langwierige offene und verdeckte Ermittlungen konnten zahlreiche Tatverdächtige mit überwiegend türkisch-libanesischem Hintergrund ermittelt werden, so die Polizei. Die Gruppierung ist dringend verdächtig, Handel mit Kokain und Marihuana im dreistelligen Grammbereich betrieben zu haben. Es wurden im Verlaufe der Ermittlungen rund 64 Gramm Kokain, 45 Gramm Marihuana sowie eine Schreckschusswaffe mit Schalldämpfer, die von einer scharfen Schusswaffe nicht zu unterscheiden war, sichergestellt.

Bei den Maßnahmen wurden 15 Wohn- und Gewerbeobjekte im Mannheimer Süden durchsucht. Im Rahmen der weiteren Ermittlungen wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft Mannheim Haftbefehle gegen drei Männer im Alter zwischen 21 und 29 Jahren erwirkt. Alle drei wurden nach Vorführung beim Haft- und Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Mannheim und Eröffnung der Haftbefehle in verschiedene Justizvollzugsanstalten eingeliefert.

Bereits im August wurde in diesem Zusammenhang ein Mann verhaftet und in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert. Er hatte zunächst versucht, sich durch Flucht zu entziehen, und sich vehement zur Wehr gesetzt.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Mannheim und der Ermittlungsgruppe Rauschgift gegen die Tätergruppierung dauern an. *pol/nco*

Serie von Gartenhauseinbrüchen setzt sich fort

MALLAU/NECKARAU. Mit der Serie von Gartenhauseinbrüchen in der Kleingartenanlage des Gartenvereins Mallau sind die Beamten des Polizeireviers Neckarau immer noch beschäftigt. Bislang unbekannte Täter betraten das Gelände in der Mallaustraße, verschafften sich zu sechs Gartenhäusern und Geräteschuppen durch Aufbrechen von Türen und Fenstern Zugang und ließen eine Vielzahl an Gegenständen, darunter einen Bluetooth-Lautsprecher, eine Powerbank (Gerät zum mobilen Aufladen elektronischer Geräte), einen hochwertigen Grill, Holzkohle, diverse Arbeitsgeräte, Alkoholika und vieles mehr, mitgehen.

Die Höhe des Gesamtschadens wird aktuell noch ermittelt. Inzwischen gab es weitere Einbrüche wenige Tage später. Zeugen oder weitere Geschädigte, die noch keine Anzeige bei der Polizei erstattet haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Neckarau, Telefon 0621 833970, in Verbindung zu setzen. *pol/nco*

Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen!
NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung
Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

GKM-Kindernachmittag
5. Dezember 2019 | 16:30 Uhr
Schutzgebühr 5,- Euro
Der gesamte Erlös wird an eine soziale Kindereinrichtung gespendet.
Wir freuen uns auf Euren Besuch im Casino der Grosskraftwerk Mannheim AG.
Einlass ab 16:00 Uhr – keine Garderobe.
Karten gibt es ab dem 4. November 2019 über die Verwaltungspforte des GKM, Marguerrestraße 1, Montag bis Freitag von 10:00 bis 17:30 Uhr.
Grosskraftwerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: 0621 868-0 · www.gkm.de · info@gkm.de
GKM Grosskraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft
Mit Energie überzeugen

„Mehr Neckarau geht nicht“

Oberfinanzpräsident und Ur-Neckarauer Dietrich Weilbach ist Gänszinßesser 2019

Dietrich Weilbach (Zweiter von rechts) ist Ehrengänszinßesser 2019.

NECKARAU. Zum mittlerweile 24. Mal hatte jetzt der Neckarauer Verein Geschichte Alt-Neckarau (VGAN) – nach mittlerweile alter Tradition – zum Gänszinßessen eingeladen. Wieder in den Jakobussaal, wo Peter Schmidt mit seiner Crew erneut den Tisch für rund 85 geladene Gäste gedeckt hatte. Geehrt wurde dabei der mittlerweile 41. Gänszinßesser, der zu Beginn nur noch pro forma ein Geheimnisvoller war. Denn er gehört normalerweise ebenfalls zu der „unermüdlichen Helferschar des Heimatvereins“, die der 1. Vorsitzende Wolfgang Reinhardt gleich zu Beginn würdigte: „Ein Geschichtsverein lebt von der Kraft seiner Mitglieder.“

Die Legende: Das Neckarauer Historische „Gänßzinnß-Mahl“ findet traditionell zur Erinnerung an den „Neckarauer Wegschnitt“ aus dem 17. Jahrhundert statt. Die Neckarauer Feldschützen hatten um diese Zeit zwölf Gänse als Entgelt für die Überlassung des Wegschnitts an die kurfürstliche Hofkammer zu entrichten. Später waren es sogar 24 Gänse, die von der Obrigkeit gefordert wurden. 1650 beklagten sich die Feldschützen über das hohe Entgelt und richteten mit Unterstützung durch die Neckarauer Honoratioren eine Eingabe auf Erlass der Schuld an den kurfürstlichen Hofbeamten, den Hühnerfaut. Sie hatten damit aber keinen Erfolg. Erst 1813, in der Zeit der Herrschaft Napoleons, wurde dieses Naturalentgelt abgeschafft. Der Wegschnitt wurde dann für 150 Gulden an die wegangrenzenden Bauern verkauft. „Dieses Wegschnittrecht war vermutlich einmalig in der Kurpfalz und wurde nur in Neckarau erhoben“, so Historienexperte Norbert Staab.

Wie in jedem Jahr wurde eine Persönlichkeit als „Ehren-Gänßzinnß-Esser“ ausgezeichnet. Die Wahl fiel 2018 auf den Vorsitzenden des Reiter-Vereins Mannheim und früheren Stadtrat Peter Hofmann, der seinen Nachfolger 2019 als „idealen Ehren-Gänßzinnß-Esser“ bezeichnete: Und in der Tat: Dietrich Weilbach (62), seines Zeichens Präsident der Oberfinanzdirektion Karlsruhe, ist heute so etwas wie der Hühnerfaut vergangener Zeiten. „Möge der heutige Hühnerfaut gnädiger sein“, so Staab dann auch mit Blick auf die Historie und „einem Seufzer der Hoffnung“. Denn heute säßen nicht die Oberen, „sondern nur Untertanen an der Tafel“. Und die war auch in diesem Jahr reich gedeckt. Neben dem Gänse-Hauptgang (auch in diesem Jahr gespendet von der Neckarauer GdS und begleitet von Weinen des Pro-Vinum von Lore Herbert) wurde den Gästen ein reichhaltiges Mahl kredenzt.

Beim aufwändigen Historienspiel wird die Geschichte lebendig.
Fotos: Kranczoch

Dietrich Weilbach ist in Neckarau verwurzelt (was beileibe nicht bei allen seinen Vorgängern der Fall war) und zudem vielseitig sozial engagiert. „Mehr Neckarau geht nicht“, attestierte Peter Hofmann. „Ich bin im Herzen Neckarauer. Und das seit über 50 Jahren“, beteuerte dann Weilbach auch, der bei Veranstaltungen des Heimatvereins oft am Grill steht. „Ich durfte auch mal was Gescheites machen“, kommentierte der Präsident der Oberfinanzdirektion Karlsruhe launig. Neben der verbalen und kulinarischen Ehrung wurde Weilbach auch in diesem Jahr eine künstlerische zuteil. „Hofmaler“ Prof. h. c. Rofrajo Ortner hatte für den diesjährigen Ehrenesser zu Pinsel und Leinwand gegriffen und dem Geehrten eigens ein Bild gewidmet.

Musikalisch umrahmt wurde der Ehrenabend vom „Churpfälzer Hofmusiker“ Wolfgang Schubardt, der in das Reich der Operette entführte, und Madeleine Schuhmacher an der Harfe. *red/nco*

Kinderbetreuung auf dem Lindenhof wird ausgebaut

Jugendhilfeausschuss befasst sich mit Beschlussvorlagen zur Kinderbetreuung

LINDENHOF. Der Ausbau der vorschulischen Kinderbetreuung war erneut ein Schwerpunktthema in einer der letzten Sitzungen des Bildungs- und Jugendhilfeausschusses. Mit diesem Projekt befassten sich alleine sechs Beschlussvorlagen, denen das Gremium allen zustimmte. Die finale Entscheidung lag jeweils beim Gemeinderat, der auch den Lindenhöfer Vorlagen einhellig zustimmte. Zur mittel- und langfristigen Deckung der Kinderbetreuungsbedarfe auf dem Lindenhof legte die Verwaltung eine Ausbauplanung vor: Danach werden insgesamt weitere vier Krippen- und sieben Kindergartengruppen (Kiga) in Ganztagsform geschaffen.

Bereits 2018 haben Jugendhilfeausschuss und Gemeinderat auf Vorschlag der Verwaltung die Errichtung eines viergruppigen Kindergartens und einer Naturkindergartengruppe auf dem Grundstück Ecke Waldparkstraße/Landteilstraße in Trägerschaft von kinderland.net beschlossen. Zur Minimierung der Eingriffe in die Grünfläche soll das Gebäude maximal zweigeschossig werden und möglichst wenig in den Baumbestand eingreifen. Dieses Vorhaben befindet sich derzeit in der Planung. Die ebenfalls von den kommunalpolitischen Gremien beschlossene Errichtung eines Betreuungsangebotes im ehemaligen Rudolf-Emlein-Haus konnte aufgrund des Rückzugs des Investors Prüfer & Partner, der die dort abgesprochene Kinderbetreuung zugunsten der Errichtung von Wohnraum gestrichen hat, nicht realisiert werden (die NAN hatten berichtet).

Unter Berücksichtigung der neuen Bevölkerungsprognose 2038 und des geplanten Neubaus an der Waldparkstraße/Landteilstraße besteht im Stadtteil Lindenhof noch der weitere Bedarf an vier Krippen- und sieben Kiga-Gruppen, in der Summe an 180 Plätzen, für die Kinderbetreuung. Eine viergruppige Einrichtung mit einer Krippen- und drei Kiga-Gruppen soll im Glücksteinquartier entstehen: Der Investor Familienheim Rhein-Neckar eG hat ein Grundstück im Baufeld zwölf zur Ansiedlung seiner Hauptverwaltung erworben. Inzwischen plant der Investor eine abweichende Nutzung, unter anderem für Wohn- und Gewerbezwecke. Die Verwaltungsspitze hat deutlich gemacht, dass eine städtische Zustimmung zu der geplanten Nutzungsänderung mit der Errichtung einer Kita verbunden ist. Der Investor hat nun die kommunale Förderung zum Bau eines viergruppigen Kinderhauses beantragt. Darin sollen eine Krippen- und drei Kindergartengruppen mit zusammen 70 Plätzen in Ganztagsbetreuung zur Verfügung stehen. Das Vorhaben befindet sich noch in der Entwicklungsplanung. Die Stadt Mannheim fördert das Kita-Projekt mit bis zu 1,35 Millionen Euro.

Auf dem Grundstück Ecke Waldparkstraße/Landteilstraße soll ein neues Kinderbetreuungsangebot entstehen. Foto: Kranczoch

Zudem soll der Standort „Pfalzplatzbunker“ städtebaulich entwickelt werden, um langfristig eine siebengruppige Einrichtung mit drei Krippen- und vier Kiga-Gruppen zu schaffen. Die entsprechende Vorlage wird auch dem Ausschuss für Umwelt und Technik zur Beschlussfassung vorgelegt. Für die Planungs- und Bauzeit der beiden neuen Einrichtungen soll jeweils eine Übergangslösung mit Containern an den Standorten „Pfalzplatzbunker“ und Wilhelm-Leuschner-Straße realisiert werden, um den Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen in der Zwischenzeit decken zu können. Die jeweilige Umsetzbarkeit sowie die entstehenden Kosten können erst anhand einer konkreten Objektplanung nachgewiesen werden, die noch zu erstellen ist. *red/nco*

Essen, Trinken & Feiern

Zeit für heimisches Superfood

Im Herbst beginnt die neue Ernte der Walnüsse

Die Römer brachten nicht nur den Wein nach Deutschland, sondern auch eine Frucht, die als wahres Superfood gilt: die Walnuss. Ob Geisenheimer, Kurmarker, Moselaner, Spreewalder oder eine andere Sorte - allein hierzulande gibt es mehr als 100 Varianten der Walnuss. Bei Verbrauchern ist das Schalenobst beliebt. Und auch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt, täglich eine Handvoll Nüsse zu verzehren. Die Walnuss steckt voller wertvoller Vitamine und Mineralien, ist reich an ungesättigten Fetten, Ballaststoffen und Proteinen.

Viele Walnüsse, die es bei uns zu kaufen gibt, kommen aus Frankreich, Chile und Kalifornien. Doch seit einiger Zeit erlebt der Walnussanbau in Deutschland eine kleine Renaissance. Sowohl im Erwerbsanbau als auch privat werden wieder mehr Walnussbäume gepflanzt. Ein besonderes intensives Aroma, die Sortenvielfalt und Lagerfähigkeit sind einige Vorzüge der heimischen Früchte. Vor dem Genuss heißt es jedoch: Die Nüsse auflesen und knacken. Gerade bei großen Mengen kann dies schnell sehr mühsam werden.

Bei der richtigen Lagerung halten sich Walnüsse bis zu einem Jahr. Ideal für die geschälten Früchte ist der Kühlschrank, für ungeschälte ein kühler Keller. Pur und roh sind Walnüsse am nährstoffreichsten. So kann man sie beispielsweise über das Müsli oder den Salat streuen. Aber auch verarbeitet, etwa als Mus fürs Frühstücksbrot, sind sie sehr gesund. *djd/nco*

Pur und roh sind Walnüsse am nährstoffreichsten. So kann man sie beispielsweise über das Müsli oder den Salat streuen. Foto: djd/rollblitz

Allrounder für die Gesundheit

Walnüsse sind reich an mehrfach ungesättigten Fetten und haben den höchsten Gehalt an Linolensäure unter allen Nüssen. Diese dreifach ungesättigte Fettsäure kann sich positiv auf die Blutfettwerte auswirken, das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen minimieren und hat einen entzündungsdämpfenden Charakter. Zudem haben die Nüsse einen guten Ballaststoffanteil. Vitamin E wirkt als Antioxidans und kurbelt Stoffwechselvorgänge an. Dazu sind die kernigen Fitmacher reich an B-Vitaminen, Magnesium, Kalium, Folsäure und Eisen sowie an Zink - ein wichtiges Spurenelement unter anderem für Leber und Haare. *djd/nco*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 45 04.11. - 10.11.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Fettuccine (ital. Nudeln) mit Mailändersoße und Mischsalat
Di. Gebratenes Hähnchensteak in Rahmsoße mit Bohnen und Gnocchi
Mi. Karottenbratling mit Petersilensoße, dazu Kartoffelpüree und Mischsalat
Do. Schupfnudelpfanne mit Rahmsauerkraut
Fr. Käsespätzle mit Röstzwiebeln, dazu Mischsalat
Sa. Gemischter Gulasch (Rind/Schwein) mit Rosenkohlgemüse und Butterspätzle
So. Piccata von der Putenbrust in Tomatensoße mit Gemüsespaghetti
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Gaststätte Fam. Siegfried Heine jr.
»Odenwälder«
Seit 1964 Tradition hat einen Namen
Neckarauer Straße 149
Tel. 81 52 17
Gutbürgerliche Küche,
Warme Küche bis 21.30 Uhr,
Öffnungszeiten: So. - Fr. 17.30-23 Uhr
So. & Mi. 11-14 Uhr, Sa. Ruhetag
www.gaststaette-odenwaelder.de
Martinsgansessen vom 10. - 24.11.2019
Menü
hausgemachtes Gänseschmalz mit Baguette
feine Rinderkraftbrühe mit Nudeleinlage
Feldsalat mit Speck und Croutons
Gänsebrust- oder Schlegel mit Knödel und Rotkraut
zum Abschluss: ein Dessert
€ 25,90
Reservierung erbeten

Seit 1.4.2016 unter neuem Namen und neuer Leitung
GASTSTÄTTE Am Rheindamm
Schäferhundverein
Beate + Armin Hirth - bekannt vom Alt Nürnberg
Baloghweg 3-7 · 68199 Mannheim · Tel. 0621/86196276
Gansessen
8.11.-17.11.19
1 Gänsekeule, 1 Stück Brust, Knödel und Rotkohl
ACHTUNG nur auf Vorbestellung
Samstag, den 9.11. und 16.11.2019 kein Ruhetag
Gutbürgerliche Küche
selbst gemachte Kuchen
geeignet für Feste bis 60 Personen
vorn und hinten Sonnenterrasse
Öffnungszeiten: Di.-Fr.: 17-24 Uhr | Sa.: bis April 2020 Ruhetag | So.: 11.30-24 Uhr
Mo. Ruhetag | Warme Küche bis 21.30 Uhr

Rezepttipp

Suppe: Lecker und nahrhaft

In der kalten Jahreszeit sind sie für viele das Lieblingsessen: schmackhafte Suppen und Eintöpfe. Speziell Suppen mit Geflügel eignen sich auch ideal im Rahmen einer ausgewogenen Ernährung. Beim Einkauf von Geflügelfleisch sollte man auf die deutsche Herkunft achten, zu erkennen an den drei „D"s auf der Verpackung. Nur dies garantiert hohe heimische Standards. *djd*

Klassische Hühnersuppe mit Nudeln

Zutaten (für 4 Personen):

- 1 ganzes Hähnchen,
- 3 L Wasser
- Salz, Pfeffer
- 2 Lorbeerblätter
- 1 TL schwarze Pfefferkörner
- 1 Zwiebel,
- 1 Paket Suppengemüse (Sellerie, Porree, Möhren, Pastinake)
- Petersilie
- 120 g Suppennudeln

Zubereitung:

Hähnchen in großen Topf setzen und mit Salzwasser bedecken. Zwiebel halbieren und in einer Pfanne auf der Schnittfläche anbraten, Lorbeer und Pfefferkörner dazugeben. Aufkochen und etwa 60 Minuten köcheln lassen. Dabei Suppengemüse putzen und grob zerkleinern. Zwiebel, Lorbeer und Pfefferkörner aus der Suppe nehmen und Gemüse hineingeben. 30 Minuten köcheln lassen. Hähnchen herausnehmen und leicht abkühlen lassen. Haut entfernen, Fleisch von Knochen lösen und würfeln. Gemüse aus der Brühe nehmen. Fleisch und Nudeln in die Brühe geben und 15 Minuten weiterköcheln. Hühnersuppe auf Tellern verteilen, mit Petersilie garniert servieren. *djd/nco*

Nährwerte:

Pro Portion ca. 532 kcal, 29 g Fett, 4 g Kohlenhydrate, 65 g Eiweiß.

Zubereitungszeit: ca. 100 Minuten

Schmackhafte Suppen wie etwa die klassische Hühnersuppe mit Nudeln sind für viele das Lieblingsessen in der kalten Jahreszeit. Foto: djd

Best Western PLUS
„Gans lecker" – Wochen
11. November bis 26. Dezember 2019
im Restaurant Steubenhof
Frisch aus dem Ofen … auch zum Mitnehmen und zu Hause genießen: Eine knusprig gebratene Gans für 4 Personen mit Rotkraut, glasierten Maronen und Kartoffelknödeln.
Reservierung erforderlich (mind. drei Tage im Voraus)
120,- € inkl. einer Flasche Wein
Exklusives 6-Gang-Silvestergala-Menü
Inklusive eines Begrüßungscocktails, ein Glas Sekt um Mitternacht, DJ Tanzmusik und Neujahrsfeuerwerk.
Beginn um18 Uhr. 135,- €
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Steubenhof Hotel
Steubenstraße 66 | 68199 Mannheim | 0621 81910-499
info@steubenhof-hotel.de | www.steubenhof-hotel.de

Restaurant DIONI Zur Schindkaut
Unter Leitung von Familie Tzamaras und Familie Paschos
Schindkautweg 16 · MA-Neckarau
Telefon 862 86 84 · Fax 862 86 85
Jetzt schon an Weihnachten denken!
Reservieren Sie für Ihre geschäftliche und private Feier.
Für Ihre individuelle Planung nehmen wir uns gerne Zeit, auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.
MITTAGSTISCH Dienstag - Freitag mit wechselnder Wochenkarte
Wir verwöhnen Sie mit neuen, besonderen Spezialitäten aus der griechischen Küche und führen Sie mit unserer neuen Speisekarte in einen kleinen kulinarischen Urlaub. Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Tzamaras & Familie Paschos
Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr
Montag Ruhetag, Sonntag 11.30-22 Uhr, durchgehend warme Küche

RESTAURANT MALVASIA
Reservieren Sie jetzt für Ihre Weihnachtsfeier!
Mittagstisch
Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.
Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
NEUE Öffnungszeiten:
täglich durchgehend von 11.30-22.30 Uhr
www.restaurant-malvasia.de

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büller
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

www.augenlichtretter.de cbm

GRAUS + REINHARDT
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau"
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz
Neckarau vor der Tür · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Das Glück im Quadrat

Mannheimer Autorin Nina Badelt hat 80 Glücksorte in einem Buch veröffentlicht

MANNHEIM. Mit „Glücksorte in Mannheim" ist ein weiteres Buch aus der Glücksorte-Reihe des Droste Verlags erschienen. Dort sucht man Autoren, die ihre Lieblingsstadt und -region vorstellen und ein Faible für die schönen Dinge des Lebens haben. So wie Nina Badelt. Die 1979 in Mannheim geborene Autorin stellt 80 Glücksorte in der Quadratestadt vor, von denen viele so bekannt sind, dass der Leser durchaus geneigt sein könnte zu sagen „kenn ich doch". Aber vielleicht ist ihm beim Spazieren durch die Gartenanlage Friedrichsplatz am Wasserturm noch nie der Gedanke „Draußen ist das neue Drinnen" gekommen, und er hat Mannheims bekanntes Foto- und Postkartenmotiv bislang noch nie als Kraftoase mitten in der Stadt für sich ausmachen können, die ihn zum ruhestiftenden Müßiggang verleiten könnte. An Betrachtungen, Gedanken und Gefühlen wie diesen lässt Badelt ihre Leser ausdrücklich teilhaben, um sie dazu zu animieren, das Glück im Quadrat ausfindig zu machen.

Vom Fernmeldeturm entdeckt Nina Badelt das Glück aus der Vogelperspektive. Foto: Mandy Göppel

Dass Badelt nach einigen Stationen in der Weltgeschichte 2008 nach Mannheim zurückkehrte, mag dazu beigetragen haben, Vertrautes neu zu betrachten und Neues zu entdecken. Zumal sie auf Abstecher in die weite Welt nicht verzichten muss: Mediterranes Flair beispielsweise findet sie im liebevoll restaurierten Atelierhof Seckenheim und seinen kleinen Geschäften und der Gastronomie. In einem Café in der Neckarstadt frühstückt sie wie eine Göttin in Frankreich und erlebt nicht weit davon entfernt in der Langen Rötterstraße mit allen Sinnen Tausendundeine-Nacht-Zauber in einem nicht minder bezaubernden Lädchen. Eingehüllt in eine betörende Mischung aus Rosen-, Chai-Gewürz- und Amberduft fragt sie sich beim Betrachten von handgemachten Seidenschals immer wieder, ob das wirklich Mannheim oder vielleicht nicht doch Marrakesch ist.

Die Frage, was einen Ort zum Glücksort macht, beantwortet Badelt dahingehend, dass es tatsächlich der eigene Blickwinkel ist, der Gebäude, Plätze, Läden, Cafés oder Naherholungsgebiete ihren ganz eigenen Zauber entfalten lässt. Manchmal auch unerwartet und erst beim zweiten Hinsehen. An der Neckarschleuse Feudenheim hat sie die Langsamkeit neu entdeckt und mit Staunen festgestellt, welch unbändige Kraft doch in der Natur steckt und welch gewaltigen Aufwand es bedarf, um das Wasser zu bändigen. Den kompletten Überblick mit atemberaubenden Ausblicken behält sie vom Fernmeldeturm aus. „Von hier oben sind alle Sorgen so klein wie die Bötchen auf dem Kutzerweiher", stellt Badelt für sich fest. Ein Ort, eindeutig von Menschenhand geschaffen. Doch die Glücksautorin hat auch besondere Facetten der Quadratestadt entdeckt, denen die Natur ihren charakteristischen Stempel aufgedrückt hat. Die Reißinsel beispielsweise, wo die Vögel rasten, ruhen und regieren. Oder die alte Silberpappel im Waldpark Neckarau, die mit „Besuch bei den Hobbits" überschrieben ist. „Oft habe ich bei meinen Recherchen zu hören bekommen, im industriell geprägten Mannheim gebe es gar keine Glücksorte. Für mich ein umso größerer Ansporn, die Magie der Stadt zu finden und sie allen zu zeigen", schreibt Badelt im Vorwort. Sie jedenfalls ist fündig geworden. „Wenn noch mehr Menschen nach dem Lesen Lust haben, ihre Augen und Herzen für das Glück um die Ecke zu öffnen und sich Orte für Stunden zu bewahren, in denen man ein bisschen Glück gut gebrauchen kann, dann hat das Buch sein Ziel erreicht", meint Badelt. *pbw*

80 Glücksorte in Wort und Bild umfasst das Buch. Cover: Droste Verlag

Das Buch kostet 14,99 Euro und ist unter der ISBN 978-3-7700-2158-1 im Handel erhältlich. Noch mehr Glücksorte unter www.gluecksorte.de

„Modellstadt Mannheim" meldet Zuwachs an Fahrgästen

Erste Zwischenbilanz der insgesamt zweijährigen Projektlaufzeit vorgestellt

MANNHEIM. Seit Anfang 2019 fahren die ÖPNV-Nutzer in der Großwabe Mannheim/Ludwigshafen deutlich günstiger mit Bus und Bahn. Die Preissenkung von durchschnittlich 30 Prozent bei Einzel-, Wochen-, Monats- und Jahreskarten sowie beim e-Tarif war eine Maßnahme, die Mannheim als vom Bund ausgewählte Modellstadt ergriffen hat. Damit sollen mehr Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV bewegt und der Ausstoß von Stickstoffdioxyd innerhalb von zwei Jahren messbar reduziert werden. „Im ersten Halbjahr 2019 waren die Fahrzeuge insgesamt um 5,9 Prozent stärker ausgelastet als im Vergleichszeitraum 2018", zieht Erster Bürgermeister Christian Specht Zwischenbilanz. In absoluten Zahlen ausgedrückt sind dies 38 Millionen Fahrgäste, was einem Zuwachs von 2,1 Millionen entspricht.

Besonders deutlich ist nach Aussage von Specht die Steigerung auf denjenigen Linien ausgefallen, bei denen man die Takte verdichtet und somit das Angebot verbessert habe. Beispielsweise die Busverbindung zwischen Waldhof Bahnhof und SAP-Arena, wo aufgrund der Zehn-Minuten-Taktung an Werktagen Zuwächse von 26 Prozent verzeichnet wurden. Wer von diesen Fahrgästen tatsächlich neu vom Individualverkehr auf den ÖPNV umgestiegen ist und wer als Bestandskunde Bus und Bahn aufgrund der veränderten Gegebenheiten noch intensiver als bisher in Anspruch nimmt, muss jedoch noch ausgewertet werden.

So unscharf die Zahlen zum jetzigen Zeitpunkt noch sind, so deutlich zeichnet sich für den Ersten Bürgermeister ab, dass für Bus- und Bahnfahrer der Komfort, nicht die Kosten im Vordergrund stehen. „Gefragt sind schnelle und zuverlässige Verbindungen von A nach B", meint Specht. Der Ticketpreis könne daher nur ein Kriterium mit Blick auf zukünftige Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr sein. Dem Kunden sei wichtig, was er für sein Geld bekomme: pünktlich fahrende Busse und Bahnen, sauber, mit ausreichend Sitzplätzen und möglichst einem WLAN-Angebot ausgestattet. Für den 11. November kündigt Martin in der Beek, Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV), daher eine weitere Angebotsverbesserung im Busbereich an, die mit Mitteln aus dem Modellstadt-Projekt realisiert wird: Die Linie 65 zwischen Popakademie und Hochschule Mannheim wird das Glücksteinquartier erschließen und die bestehende Linie 60 zwischen Popakademie und Hauptbahnhof verstärken. Ein Angebot, das sich insbesondere an Pendler richtet. Auf sie haben Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) und RNV ihr besonderes Augenmerk gerichtet. Pro Tag pendeln 44.000 Menschen von Mannheim nach auswärts. Dem stehen jedoch 110.000 Einpendler gegenüber. Um sie für Bus und Bahn zu begeistern, hat man die Arbeitgeber mit ins Boot geholt und zu Beginn des Modellprojekts Firmen mit Sitz in Mannheim bei Abschluss eines Drei-Jahres-Vertrages bis Ende 2020 vom Arbeitgeberanteil beim Job-Ticket befreit. Davon haben 260 Unternehmen mit insgesamt 35.000 Arbeitnehmern Gebrauch gemacht. „Mehr als 100 hatten davor kein Job-Ticket angeboten, so dass jetzt 7.600 Beschäftigte neu davon profitieren, vergünstigt zur Arbeit zu pendeln", nennt Specht weitere Zahlen. Zahlen, die laut VRN-Geschäftsführer Volkhard Malik belegen, dass durch das Maßnahmenbündel aus Tarifanpassung und Angebotsverbesserung deutlich Bewegung in den Absatzmarkt gekommen ist. „Wenngleich die Statistik zum jetzigen Zeitpunkt mit aller Vorsicht zu genießen ist", schränkt auch er ein. Weil die Idee des Job-Tickets jedoch so offenkundig gezündet hat, kündigt er für das nächste Jahr ein neues Modell an, das eine Grundbeitragsbefreiung für Unternehmen vorsieht, so dass diese nur für diejenigen Mitarbeiter zahlen, die das Ticket auch tatsächlich nutzen.

Seit die Tarifsenkungen in Kraft sind, sind Busse und Bahnen voller, besonders deutlich auf Strecken, auf denen das Angebot verbessert wurde. Foto: Warlich-Zink

Beim e-Ticket, dessen Grundpreis im Rahmen der Modellstadt von 1,20 Euro auf 80 Cent reduziert wurde, hat sich die Zahl der Fahrten gar verdoppelt. Dennoch: Der Fahrgastzuwachs kann die durch die Tarifabsenkungen entstandenen Kosten nicht kompensieren. „Alle Zuschüsse rausgerechnet, verzeichnen wir ein Minus von 2,1 Prozent", sagt Specht. Abgerechnet wird bekanntlich erst zum Schluss. In diesem Fall nach Ablauf der Modelllaufzeit, wenn der Bund bekanntgeben wird, inwieweit sich die Maßnahmen insgesamt auf den Stickstoffdioxid-Ausstoß ausgewirkt haben. Dennoch steht für Mannheims Ersten Bürgermeister schon heute außer Frage, dass es der Unterstützung von Bund und Land bedarf, wenn die Kommunen den ÖPNV langfristig als eine umweltfreundliche Alternative zum Auto anbieten wollen. *pbw*

Goa-Party in Neckarau

Schwerpunkteinsatz zur Steigerung der Sicherheit im Öffentlichen Raum

Zahlreiche szenetypische Drogen beschlagnahmten die Beamten der Polizei rund um die Goa-Party in Neckarau. Foto: pol

NECKARAU. „Das Gewährleisten der Sicherheit im öffentlichen Raum stellt einen landesweiten polizeilichen Handlungsschwerpunkt dar", meldet die Mannheimer Polizei aktuell. An einem Samstagabend und in der Nacht zum Sonntag fand in einer Großdisco im Mannheimer Süden bereits zum wiederholten Male eine szenebekannte Goa-Party statt. „Da es in der Vergangenheit im Umfeld der Veranstaltung immer wieder zu Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz und weiteren Gesetzesübertritten kam, wurde dieses Event in das laufende Schwerpunktprogramm integriert und polizeilich überwacht", so die Polizei weiter.

Allein zwischen Samstagabend, 21 Uhr, und Sonntagfrüh, 1.30 Uhr, kontrollierten Beamte der Polizeireviere Neckarau und Oststadt sowie der Bundespolizei über 60 Personen. Hierbei stellten die Beamten der Landespolizei 37 Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Besitz) und einen Verstoß gegen das Waffengesetz fest. Gegen einen Beschuldigten wurde ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Handels mit Betäubungsmitteln eingeleitet, gegen einen weiteren, weil er unter dem Einfluss berauschender Mittel ein Fahrzeug führte. Die Bundespolizei stellte in eigener Zuständigkeit im Bereich des Mannheimer Hauptbahnhofs fünf weitere Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz fest.

Die Polizei fand und beschlagnahmte 28,1 Gramm Amphetamin, 28 Gramm Marihuana, 17,3 Gramm Haschisch, 25 XTC-Tabletten, 8,5 Gramm Methamphetamin, 2,3 Gramm Kokain, sechs LSD-Trips, 2,5 Gramm Speed, elf Joints und sieben Psilocybin-Pilze. Bei diesen Zahlen handele es sich lediglich um die Bilanz der Beamten, die am oder um den Veranstaltungsort herum eingesetzt waren. Wie Polizeipräsident Andreas Stenger konstatierte, waren alle Aktionstage bislang sehr erfolgreich und stießen bei der Bevölkerung auf eine positive Resonanz. Mit einer „am polizeilichen Lagebild orientierten Fortsetzung der Kontroll- und Fahndungsmaßnahmen" ist daher zu rechnen.

pol/nco

Himbeerbonbons können ein Stück Heimat sein

Historienserie 9: von süßen Geschenken und einer Neckarauer Traditionsfirma

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten", hat Altkanzler Helmut Kohl einmal gesagt. Ganz in diesem Sinne engagieren sich die Aktiven des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, deren Anliegen das lebendige Erinnern vor allem an die Geschichte des Stadtteils Neckarau ist. In den Räumen des VGAN hinter und im Rathaus haben sie deshalb unermüdlich tausende Exponate zusammengetragen; jedes mit einer eigenen Geschichte. Bei regelmäßigen Führungen des Vereins können diese bestaunt werden. Aber wer hat da schon immer den Blick fürs Detail? Aus diesem Grund stellen die NAN in loser Reihenfolge einzelne Exponate und deren Geschichte vor. Ein Blick in die Vergangenheit. Viel Spaß beim Lesen.

NECKARAU. „Früher ging man ja anders einkaufen, als es noch keine Supermärkte gab", erinnert sich Norbert Staab. Und für die Kinder sei das besonders interessant gewesen, „denn meistens standen vorne an der Theke die Bonbon-Gläser". Und da waren die Süßigkeiten lose drin, „nichts Abgepacktes", erzählt der Heimatforscher weiter. Da war man als Kind beim Einkauf immer gespannt, ob die Verkäuferin am Ende sagt: „Du darfst einmal reinlangen", denn dann durfte man sich ein Bonbon nehmen. Wohlgemerkt: nur eines. „Lebensmittelladen stand also dafür, dass man ein Himbeerbonbon bekommt. Beim Metzger war es dann die Scheibe Wurst. Das war der Segen für uns Kinder. Nur deswegen ging man gern mit der Mutter einkaufen", lacht Staab heute.

Und woher kamen die Himbeerbonbons? Ganz einfach: aus Neckarau. „Die Firma Ehrbar hat über hundert Jahre in Mannheim existiert. In den 30er Jahren ist sie mit ihrer „Fabrikation in feinsten Erfrischungs- und Hustenbonbons, [dem] Engros-Lager in Schokoladen, Kakao und Obstmarmeladen" (so steht es auf einer alten Rechnung) in die Neckarauer Straße 128-132 gezogen. Beliefert wurde von hier aus auch der Kiosk der Frau Kraus in der Friedrichstraße, der dann nach Geschäftsaufgabe in das Heimat-Museum übernommen wurde. Deutsche Drops, Pfefferminz-Würfel, Milchmünzen, Honigbienen und Hustenmischung bis hin zur Mannheimer Mischung sind nur ein kleiner Auszug des damaligen süßen Angebots. Letzter Besitzer war Karl-Heinz Ehrbar; die Firma hatte bis zu 70 Mitarbeiter und musste – 1834 vom Urgroßvater Ehrbar in den Quadraten gegründet – 1971 geschlossen werden. Das Ende der Himbeerbonbons aus Neckarau. Aber die Erinnerung wird wieder lebendig: Fast glaubt man, auf der Zungenspitze einen süßen Drops zu spüren – im Kaufmannsladen des Vereins Geschichte Alt-Neckarau.

red/nco

Wie damals: der Kaufmannsladen beim Heimatverein Neckarau. Foto: Kranczoch.

Reparieren statt wegwerfen

Lokale Agenda sucht Reparateure für Erstes Neckarauer Reparatur-Café

NECKARAU. Kampf der Wegwerfgesellschaft, reparieren statt wegwerfen. Dingen des täglichen Gebrauchs eine längere Lebensdauer zu verschaffen, wo dies möglich und sinnvoll ist, sind grob gesagt die Ziele eines Reparatur-Cafés. Für nächstes Jahr im Frühjahr und Herbst hat sich die Lokale Agenda die Durchführung eines Reparatur-Cafés vorgenommen. Nicht in Konkurrenz zur örtlichen Handwerkerschaft, sondern in Ergänzung sollen nach Möglichkeit Dinge repariert werden, für die ein Profi sich die Zeit nicht (mehr) nehmen kann. „Für ein Reparatur-Café suchen wir ehrenamtliche Reparateure und Handwerker", erläutert Markus Rebmann, einer der Organisatoren. Seine Mitstreiterin Anita Hirsch-Sanden präzisiert, dass man vor allem für die Bereiche Elektro-Kleingeräte, Spielzeug, Kleidung, Holzarbeiten und Fahrräder Fachleute suche.

Reparieren statt wegwerfen heißt es bei einem neuen Angebot in Neckarau. Foto: Klicker/pixelio

Für alle Interessierten gibt es am Mittwoch, 13. November, ab 17.30 Uhr im Volkshaus Neckarau, Rheingoldstraße 47-49, ein Vortreffen. Dort können Fragen mit den Organisatoren der Lokalen Agenda sowie dem bereits erfahrenen Kooperationspartner Ökostadt Rhein-Neckar besprochen werden. Kontakt auch per E-Mail an info@neckarau21.de oder telefonisch unter 0621 855733.

red/nco

Engpässe und längere Wartezeiten im Morchhof

Grünabfallsammlung in Mannheim vom 4. November bis 5. Dezember

MANNHEIM/NECKARAU. Im Herbst ist es wieder an der Zeit, Garten und Hecken für den Winter flottzumachen. Bei der Grünabfallsammlung vom 4. November bis zum 5. Dezember holt die Abfallwirtschaft Mannheim die dabei anfallenden Grünabfälle kostenlos ab. Sie müssen am Gehwegrand bereitgestellt werden. Die jeweiligen Termine für die einzelnen Stadtteile stehen im Abfallkalender. Sie sind online unter www.abfallwirtschaft-mannheim.de unter dem Stichwort „Abfallkalender" abrufbar. Zusätzlich öffnet für die Bürgerinnen und Bürger der Kompostplatz der ABG auf der Friesenheimer Insel, Ölhafenstraße, noch bis zum 23. November auch samstags von 8 bis 16 Uhr. Die üblichen Öffnungszeiten (montags bis donnerstags von 7.30 bis 16 Uhr und freitags 7.30 bis 15 Uhr) gelten unverändert. Auf dem Kompostplatz können auch größere Mengen Grünschnitt abgegeben werden.

Was ist zu beachten? „Kürzen Sie bitte die Äste und Sträucher auf eine Länge von höchstens 1,50 Meter. Bitte bündeln Sie den Grünschnitt mit Schnüren aus Naturmaterialien. Insbesondere dorniges Material kann nur gut gebündelt mitgenommen werden. Laub und andere Grünabfälle bitte in Jutesäcke und keinesfalls in Plastiktüten füllen, da diese nicht kompostierbar sind und der Umwelt schaden. Jutesäcke gibt es kostenlos bei den beiden Recyclinghöfen, beim Kundencenter der Abfallwirtschaft Mannheim in der Käfertaler Straße 248 und bei zahlreichen Bürgerdiensten. Platzieren Sie den Grünschnitt am Abholtag bis 6.30 Uhr am Gehwegrand. Bitte beachten: Grünabfälle werden ausschließlich vom Grünabfallfahrzeug mitgenommen, nicht bei der Biotonnentour. Kleinere Mengen Grünschnitt nehmen die städtischen Recyclinghöfe das ganze Jahr über an. Aufgrund von Umbaumaßnahmen kann es beim Recyclinghof Morchhof jedoch bis Ende des Jahres zu Engpässen und längeren Wartezeiten kommen", unterrichtet die Stadt. Daher empfiehlt die Abfallwirtschaft Mannheim, Grünabfälle direkt auf den Kompostplatz zu bringen.

red/nco

Nähere Auskünfte zur Grünabfallsammlung über das Servicetelefon 115

Neu in Neckarau Parkgrabfeld
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
über 125 Jahre
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
TOP Regionales Krankenhaus 2019 Baden-Württemberg FOCUS
Patientenforum Diako InForm
Dienstag, 12. November 2019, 18 Uhr
Theodor-Greiner-Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
Moderne Behandlungsmöglichkeiten bei Gefäßerkrankungen
Vortrag:
Chefarzt Dr. Klaus Amendt
Medizinische Klinik I
Angiologie, Kardiologie, Diabetesfolgeerkrankungen,
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Straße 91–93
68163 Mannheim
Telefon 0621 8102-0
krankenhaus-ma@diakonissen.de
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diakonissen.de
Diakonissen Speyer
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Friedenskonzert des MatthäusChores

NECKARAU. „Frieden beginnt mit einem Lächeln“, sagte einst Mutter Teresa. Mit einem Lächeln beginnt idealerweise auch jedes Gesangsstück. Daraus könnte man folgern, dass jedes Gesangsstück mit Frieden beginnt. In Anlehnung an das Jahresmotto der evangelischen Kirche „Suche Frieden und jage ihm nach“ wird sich der MatthäusChor „Sing around the Church!“ unter der Leitung von Dr. Corinna Schreieck in einem besonderen Friedenskonzert am Samstag, 9. November, um 19 Uhr eingehend mit diesem Thema beschäftigen. Dieses bewusst auf das geschichtsträchtige Datum gelegte Konzert, wird die im letzten Jahr mit der Jenkins-Messe begonnene Reihe besonderer Konzertformate fortsetzen.

Im Gegensatz zu der Thematik „Frieden zwischen den Religionen“ der Jenkins-Messe wird dieses Mal der Frieden von allen Seiten durch Musik- und Zeitgeschichte beleuchtet. Durch die Jahrhunderte, von Gregorianik bis zu zeitgenössischen Werken, will das Programm die vielfältigen Wahrnehmungen und Facetten des Begriffes Frieden veranschaulichen.

Mit Begleitung durch ein Streicherensemble unter Leitung von Konzertmeisterin Annika Diehl werden die Zuhörer eingeladen, sich auf den Weg zu machen durch die Jahrhunderte, sich mit Frieden zu beschäftigen und beim Zuhören Frieden zu finden.

Eintritt: zehn (acht) Euro; Vorverkauf: Pfarrbüro der Matthäusgemeinde, Rheingoldstraße 32; Buchhandlung Schwarz auf Weiß, Friedrichstraße 11a; Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz 2. *red/nco*

Heiliger Martin zieht wieder durch Neckarau

NECKARAU. Traditionsgemäß organisiert die IG Neckarauer Vereine wieder einen Martinsumzug für die kleinen Mitbürger von Neckarau. Dieser findet am Montag, 11. November, statt. Aufstellung ist ab 17 Uhr im August-Bebel-Park, wo es auch Krapfen, Glühwein und Punsch vom Förderverein des Jugendtreffs gibt. Der Abmarsch erfolgt um 17.30 Uhr. Flankiert wird der Zug durch das Rote Kreuz Neckarau, die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei, musikalisch begleitet von der Blaskapelle Dannstadt-Schauernheim.

Am 11. November kommt St. Martin wieder in den Hof des Bach-Gymnasiums. Foto: Kranczoch

Ziel und Höhepunkt ist – wie im letzten Jahr – das St.-Martins-Spiel im Hof des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums durch Ministranten der St.-Jakobus-Gemeinde. Das Pferd wird erneut von der Reitgemeinschaft Neckarau zur Verfügung gestellt.

„Im Hof bewirten wir auch wieder“, kündigt die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine Claudia Küstner an. Es gibt Glühwein, Punsch und heiße Würste vom Team Peter Dörflinger zugunsten des Fördervereins Jugendtreff sowie kalte Getränke und Waffeln vom Verein Geschichte Alt-Neckarau. *red/nco*

Charakter des Almenhofs erhalten

SPD wünscht Änderung des bisherigen Planungsrechts

ALMENHOF. Mit der Aufstellung eines Bebauungsplans für den Stadtteil soll die Änderung des bisherigen Planungsrechts erzielt werden. Die Prüfung fordert die SPD in einem Antrag an den Gemeinderat. Stadtrat Bernhard Boll erklärt: „Aktuell werden durch den Generationenwechsel im Almenhof massive Um- und Neubaumaßnahmen durchgeführt. Dazu zählen beispielsweise der Ausbau von Dachgeschossen und Sockelgeschossen, die in die Gartenzonen ragen. Hinzu kommt die Erhöhung der Verkehrsbelastung und des Parkdrucks in den Straßen durch eine Nachverdichtung. Der Stadtteil ist im Wandel. Die Veränderungen im Stadtbild sind Teil einer lebendigen Entwicklung des Quartiers, gleichzeitig besteht die Gefahr, den bestehenden Charakter zu beeinträchtigen oder zu verlieren.“ Es sei wichtig, den Gebietscharakter des Almenhofs zu erhalten, zu sichern und gleichzeitig eine angemessene Weiterentwicklung zu ermöglichen. „Dafür ist eine Änderung des bisherigen Planungsrechts erforderlich.“

Hintergrund: Der Almenhof ist seit 1928 durch charakteristische Genossenschaftshäuser, Doppelhausstrukturen und größere Grundstücke mit hohem Grünanteil geprägt. Bei der Stadtteilplanung wurde damals darauf geachtet, dass die meist Ein- bis Zweifamilienhäuser mit unbebauten Grünflächen verbunden sind. *red/nco*

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013-2019: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- **Familienrecht**
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

Mehr Zeit für Reisen und den Garten

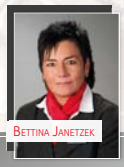
„Mister Stadtfest“ in den Ruhestand verabschiedet

NEUOSTHEIM. Eigentlich mag er den Rummel um seine Person überhaupt nicht, hat lieber selbst die Fäden in der Hand. Doch jetzt musste Thomas Sprengel, Geschäftsführer der Event & Promotion GmbH, die Zügel anderen überlassen. Schließlich stand seine offizielle Verabschiedung an, und dieses Fest hatten andere für ihn geplant. Allen voran seine Nachfolgerin Christine Igel, die den kurzweiligen Abend auch moderierte. Doch zuerst einmal galt es, jede Menge Hände zu schütteln. Groß war die Zahl der Gäste, die sich von Thomas Sprengel verabschieden wollten. Schließlich war er in seinen 43 Dienstjahren nicht weniger als 38 Jahre für die Messen und Märkte in der Stadt verantwortlich. Ein großer Dank kam da von den Schaustellern, die den Blue Tower des Lindbergh in einen bunten Jahrmarkt verwandelt hatten. Schon im Foyer gab es Glücksrad, Popcornmaschine und einen Greifautomaten für Plüschtiere. Auch der Saal selbst war mit bunten Luftballons und Süßigkeiten auf den Tischen dekoriert. Der Titel „Mister Stadtfest“ wurde Thomas Sprengel von Michael Grötsch verliehen. Der Kulturbürgermeister lobte Sprengel als stets besonnenen Menschen, der immer alles im Blick hatte, aber auch spontan reagieren konnte, wenn es vonnöten war. Seine Ausbildung bei der Stadt Mannheim hat er 1976 begonnen. Nach dem Abschluss an der Fachhochschule in Kehl kam er 1980 als Diplom-Verwaltungsfachwirt zum Ordnungsamt. Dort leitete er ab 1982 das Sachgebiet „Messen und Märkte“. Er wechselte 1995 zum Großmarkt und baute dort die „City Events“ aus. 2015 wurde die Eventsparte dann zusammen mit der Stadtreklame ausgegliedert und die „Event & Promotion GmbH“ gegründet. Mit ihm gehe eine Ära zu Ende, so Grötsch weiter. Für die Schausteller bedankte sich der Vorsitzende des Schaustellerverbandes Stephan Schuster. Auch er attestierte Sprengel eine stets gute Zusammenarbeit. Mit ihm zusammen seien die Messen in Mannheim erst das geworden, was sie heute sind. Als kleine Erinnerung überreichte ihm Schuster zusammen mit Markus Rick und Melanie Rick-Schmidt ein beleuchtetes Karussell. Als besondere Ehre war auch der Präsident der europäischen Schausteller-Union und des Deutschen Schaustellerbundes Albert Ritter zur Verabschiedung nach Mannheim gekommen. Bescheiden, wie es nun mal seine Art ist, bedankte sich Sprengel bei allen, die ihn in all den Jahren unterstützt haben. „Ohne sie alle hätte ich das gar nicht bewältigen können“, meinte Sprengel. Sein besonderer Dank galt Ehefrau Petra, die ihn stets unterstützt habe und mit der er jetzt mehr Zeit auf Reisen oder im Garten verbringen könne. Er wünschte seiner Nachfolgerin Christine Igel, die er seit Juni eingearbeitet hatte, viel Erfolg. Und wenn es seine (Frei-)Zeit erlaubt, dann ist er natürlich bei allen Festen in Mannheim immer sehr herzlich willkommen. *mhs*

Markus Rick (links), Christine Igel und Albert Ritter (rechts) verabschiedeten Thomas Sprengel (2. v. l.) mit einem großen Lebkuchenherz. Foto: Schatz

Geben Sie Ihre Immobilie
in sichere Hände...
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1

Robert Stöber


Bettina Janetzek

Ihre Immobilienmakler vor Ort

Immobilien
Sparkasse Rhein Neckar Nord
Büro Mannheim
Tullastraße 9
68161 Mannheim
0621 299 991 - 0
www.s-immobilien-rnn.de

MEINE NR.1

Den besten Preis ...

bezahlt der, der Ihre Immobilie will und keine andere. Deshalb zielt das Kuthan-Immobilien Marketing auf diesen Käufer und keinen anderen. So erzielen Sie den besten Preis.
Großes Kompliment und danke!

Aike Lauritzen, Ingenieur und Dozent

TOP Immobilien Makler 2019 FOCUS

KUTHAN IMMOBILIEN
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 40 900 30
FT: 06233 - 120 00 50

T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Gestaltende Kraft in der kommunalen Demokratie

Offizielle Verabschiedung von Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb / Nachfolger ist Dirk Grunert

MANNHEIM. Die Mannheimer Bürgermeisterin für Bildung, Jugend und Gesundheit, Dr. Ulrike Freundlieb, tritt mit Ablauf des Monats Oktober in den Ruhestand. Nun wurde sie in einem Festakt offiziell von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz verabschiedet.

„Ulrike Freundlieb hat mit großer Konsequenz, strukturiert und erfolgreich die Themen Bildungsgerechtigkeit, Maßnahmen gegen Kinderarmut und ‚Gesunde Stadt‘ verfolgt. Sich für die ihr anvertrauten Themen und für die damit verbundenen Menschen in Mannheim mit vollem Einsatz einzubringen, gerade die Jugend zu fördern wie auch zu fordern und damit die junge Generation in ihrer Funktion als gestaltende Kraft in unsere kommunale Demokratie einzubinden, zeichnete die Amtszeit von Dr. Ulrike Freundlieb aus. Mit ihrer klaren Haltung und ihrer hohen Identifikation mit ihrer Aufgabe hat sie auf Seiten aller Beteiligten hohe Achtung und fachliche wie persönliche Wertschätzung erworben“, würdigte der Oberbürgermeister ihr Wirken.

Mehr als 250 Gäste aus Behörden, Verbänden, Schulleiter, Vertreter aus dem Gesundheitswesen und von freien Trägern sowie aus der Verwaltung waren der Einladung zu der Verabschiedung gefolgt. Bei einer Podiumsdiskussion diskutierten Norbert Brugger, Städtetag Baden-Württemberg, Dr. Tim Gerhäusser, Landkreistag Baden-Württemberg, Dr. Markus Gomer, Metropolregion Rhein-Neckar, Ulrich Manz, Agentur für Arbeit sowie Andreas Stoch, Mitglied des Landtages, über „Kommunale Impulse für Region, Land und Bund“ in den Bereichen, Bildung, Jugend und Gesundheit. Kinder und Jugendliche aus der Integrierten Gesamtschule (IGMH), dem Kinderhaus Sandhofen, dem Brass-Ensemble der Musikschule Mannheim, der Offenen Jugendarbeit Schwetzingerstadt sowie dem Jugendhaus Herzogenried umrahmten die Feier künstlerisch mit einem Theaterstück, Gesang und Tanz.

In ihren Abschlussworten dankte die Bürgermeisterin dem Oberbürgermeister für sein Vertrauen, den politischen Vertretern für die intensiven Diskussionen und ihre Unterstützung, den Kooperationspartnern für die positive Zusammenarbeit und den konstruktiven gemeinsamen Austausch sowie „ihren“ Mitarbeitenden aus den Fachbereichen und dem Dezernatsbüro für das gemeinsam Erarbeitete und Erreichte. „Diese meine Funktion und Aufgabe ist eine wunderbare, ich habe sie mit großer Freude, viel Herzblut und Neugier umgesetzt. Sie hat mir die Gelegenheit geboten, vielen Menschen zu begegnen, viel Neues zu lernen, spannende Themenfelder weiter zu entwickeln und mit meinem wunderbaren und hoch engagierten Team des gesamten Dezernats die für unsere Stadtgesellschaft so wichtigen Themenfelder Bildungsgerechtigkeit, Integration und Talentförderung ein gutes Stückweit voranzubringen – dafür bin ich sehr dankbar“, hob Freundlieb abschließend hervor.

Ihr Nachfolger ist der Grünen-Politiker Dirk Grunert. Der 41-Jährige erreichte mit 40 von 46 abgegebenen Stimmen die absolute Mehrheit. Dirk Grunert wird sein neues Amt am 1. November 2019 antreten. „Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, die ich durchaus herausfordernd finde. Ich gehe aber davon aus, dass meine langjährige Tätigkeit im Mannheimer Gemeinderat mir dabei von Nutzen sein wird. Bildungsgerechtigkeit und beste Entwicklungschancen für alle Kinder und Jugendlichen sind für mich die großen Themen, die ich in meiner Amtszeit vorantreiben will“, erklärt Grunert. *red/nco*

Beim SPD-Sommerfest im Bebelpark wurde Ulrike Freundlieb schon mal inoffiziell verabschiedet. Foto: Kranczoch

Generalüberholung dringend geboten

Bunter Abend für Groß und Klein zugunsten der Orgel in der Matthäuskirche

NECKARAU. „OrgelTöne!“ Unter diesem Motto startet die Matthäusgemeinde am Freitag, 15. November, die Kampagne für die Generalüberholung ihrer Orgel. Hierzu haben Haupt- und Ehrenamtliche der Gemeinde ein buntes Programm zusammengestellt. Beginn: 19 Uhr. Eintritt frei, Spenden sehr willkommen.

Die Schauspielerin Isolde Fischer (bekannt unter anderem durch die Impro-Theatergruppe „Drama Light“) wird durch den Abend führen. Wilhelma Froese, in Neckarau ebenfalls bestens bekannt, hält eine Zaubervorführung – nicht nur für Kinder – bereit. Anna Vogt, Organistin an der Matthäuskirche, sowie Kantor Niklas Sikner von der Johanniskirche werden an der Orgel musizieren. In der Pause gibt es Sekt und selbst gebackene Orgelpfeifen. „Lassen Sie sich überraschen“, sagt Annette Arnold, eine der Mitorganisatorinnen. „Es wird ein unterhaltsamer Abend werden.“

Hintergrund: Die Orgel der Matthäuskirche ist sanierungsbedürftig. „Es ist nicht so, dass man die Schäden unbedingt hört. Nur Fachleute nehmen mit ihren geschulten Ohren wahr, dass die Orgel überholt werden muss. Aber das ist nötig, denn wenn wir nichts tun, wird die Orgel über kurz oder lang nicht mehr spielbar sein“, sagt Pfarrerin Regina Bauer. Ihr Kollege Tobias Hanel ergänzt: „Das ist wie bei einem Auto, das nach außen hin gut und gepflegt aussieht. Dann kommt es in den TÜV, und auf einmal hast du eine Mängelliste, die du abarbeiten musst. Die kleinen technischen Mängel müssen behoben werden, sonst hast du nicht mehr lange Freude an deinem Auto. Ähnlich ist es bei unserer Orgel.“

Die Orgel in der Matthäuskirche ist dringend sanierungsbedürftig. Foto: zg

Der Ältestenkreis ist sich einig: Die Orgel wird generalüberholt. Die Kosten, die die Matthäusgemeinde aus Spenden aufbringen muss, belaufen sich auf knapp 20.000 Euro. Die Vorsitzende des Ältestenkreises Dorothea Scharrer: „Deshalb laden wir die Bevölkerung, unabhängig von Konfession oder Religion, zu dem bunten Abend ein. Wir möchten öffentlichkeitswirksam darauf aufmerksam machen, dass wir in einer gemeinsamen Anstrengung unsere Orgel wieder in Schuss kriegen wollen.“ Die Mittel, die die Badische Landeskirche zur Verfügung stelle, seien nicht ausreichend, um das Projekt zu stemmen. *red/nco*

„Ohrwürmer“ im Jubiläumsjahr

Almenhöfer Kinderchor feiert am 8. November in Maria Hilf

ALMENHOF. Er befindet sich im Jubiläumsjahr: Der Kinderchor „Die Ohrwürmer“, der auf dem Almenhof zuhause ist, begeht im September 2020 seinen zehnten Geburtstag. Gefeiert aber wird schon jetzt. Am Freitag, 8. November, 16 Uhr, gibt es unter dem Motto „Ganz schön stark“ im Gemeindehaus Maria Hilf eine große Mitmach-, Musik- und Familienshow mit dem Kindermusiker und Unterhaltungskünstler Daniel Kallauch, dem Spaßvogel Willibald und selbstverständlich auch den Ohrwürmern. „Mein Gott gibt gerne auf mich acht, das hat er immer schon gemacht“, klingt es aus vielen Kinderkehlen durch die offene Tür des Gemeindesaals. Einmal gehört, schwirrt der Refrain mit der eingängigen Melodie immer wieder im Kopf herum. Ohrwurm, die umgangssprachliche Bezeichnung für ein eingängiges Musikstück, das dem Hörer für einen längeren Zeitraum in Erinnerung bleibt, ist die richtige Bezeichnung für den Kinderchor, den Melanie Slota gegründet hat.

Umringt von einer Kinderschar sitzt die 35-jährige Grundschullehrerin für Musik und katholische Religion am Flügel und begleitet das Singen. Sie gibt den Einsatz und greift behutsam korrigierend ein, wenn mal ein Ton nicht sitzt. Begeistert machen die kleinen und die großen Sänger mit. Die jüngsten sind fünf, die ältesten 17 Jahre. Alle zusammen üben dienstags von 16.45 bis 17.30 Uhr. Dann werden die Jüngeren abgeholt und nur noch die Ohrwürmer ab der 5. Klasse bleiben. Irgendwann waren die Kleinen, mit denen Slota den Chor gegründet hatte, den musikalischen Kinderschuhen entwachsen. „Ich musste mir überlegen, wie ich sie weiterhin bei Laune halten kann“, berichtet sie augenzwinkernd. Seit 2014 gibt es daher nach der Probe mit allen zusammen noch eine zusätzliche Dreiviertelstunde für die Älteren, die bereits auf einer weiterführenden Schule sind.

„Mit den Großen studieren wir mehrstimmige Lieder, aktuelle Charts und anspruchsvolle Literatur ein“, führt die Chorleiterin aus. Viele seien schon Beginn an im Chor dabei. „Ich denke, das spricht schon für sich selbst. Sie haben im Chor Freunde und wachsen so in unserer Gemeinde und im Stadtteil auf“, erzählt sie. Die Jüngeren könnten es mittlerweile kaum erwarten, endlich bei den Großen mitwirken zu dürfen. Wie die zehnjährige Sydney, die seit September bei den Älteren singt und das cool findet. Zum ersten Auftritt als „Große“ hat sie die gesamte Familie eingeladen. „Wir Älteren treffen uns auch mal separat. Es gibt Freundschaften. Denn wir kennen uns jetzt auch schon eine ganze Weile und das ist einfach schön“, stellt Annika Rumpf, eine andere Sängerin, fest. Ihre Schwester Emma hat das Logo auf den T-Shirts, die die Kinder bei ihren Auftritten tragen, entworfen – einen trällernden Ohrwurm. „Es war eigentlich als Überraschung für unsere Hochzeit gedacht. Mittlerweile haben wir auch Taschen und Bleistifte damit“, freut sich Melanie Slota.

Slota war selbst als kleines Mädchen im Kinderchor von Maria Hilf. Schon lange vor der Gründung der Ohrwürmer spielte sie mit dem Gedanken, in ihrer Gemeinde einen eigenen Kinderchor ins Leben zu rufen. Seit 2008 leitet die Musikbegeisterte bereits den Kirchenchor von Maria Hilf. Immer wieder gibt es gemeinsame Auftritte mit den Ohrwürmern. So wie im Familiengottesdienst am 3. Advent. Das Repertoire der derzeit 58 Kinder und Jugendlichen umfasst ein breites Spektrum der unterschiedlichsten Musikkategorien. Die vielen Aktivitäten und zahlreichen Veranstaltungen sind nicht ohne Hilfe zu stemmen. Neben den Eltern der Kinder wird Melanie Slota vor allem von ihrer von ihrer Freundin Simone Heneric unterstützt.

Es sei beeindruckend, wie gut das Miteinander zwischen den kleinen und großen Ohrwürmern funktioniere, staunt die engagierte Chorleiterin: „Man kümmert sich gegenseitig, tauscht sich aus, lernt sich kennen, hat Spaß und lacht miteinander.“ Fröhlichkeit und Freundlichkeit sind auch ihr Markenzeichen. Slota hat immer ein offenes Ohr für ihre Schützlinge, nimmt in den Arm und tröstet, wenn jemand traurig ist. Meist jedoch geht es bei den Proben lustig zu. Ganz nach dem Motto von Don Bosco (1815-1888), dem Namensgeber des Gemeindehauses. Es ist dort auf der Wand zu lesen: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“ *bh*

Die Ohrwürmer vom Almenhof haben jede Menge Spaß beim Singen. Und können das jetzt sogar feiern. Foto: Henkelmann

Duo bedrängt Paketboten und raubt Paket

LINDENHOF. Am Dienstag vergangener Woche kurz vor 15 Uhr wollte ein Paketzusteller in der Rennershofstraße ein Nachnahmepaket im Wert von 2.000 Euro zustellen. Noch bevor der 45-jährige Paketbote in Richtung Eingangstür des Anwesens gehen konnte, wurde er von zwei bislang unbekannten Tätern angesprochen.

In schlechtem Deutsch und teilweise auf Englisch gab einer der Männer an, dass er der Empfänger des Pakets sei. Der Paketbote verweigerte die Herausgabe, weil kein Ausweisdokument und keine Zahlungsbestätigung ausgehändigt wurden. Daraufhin wurde er von einem der Täter an den Oberarmen gepackt und gegen sein Fahrzeug gedrückt. Währenddessen holte der andere Unbekannte das Paket aus dem Zustellerfahrzeug. Anschließend flüchteten beide Täter in Richtung Sportplatz „Schnickenloch“ in eine Grünanlage.

Die Täter wurden wie folgt beschrieben: erster Täter: ca. 20 bis 25 Jahre alt, ca. 1,80 Meter, sportliche Statur, ca. 80-85 Kilo, dunkle schwarze Hautfarbe, trug eine schwarze Wollmütze, schwarze Jogginghose, schwarze ärmellose Jacke, schwarze Sportschuhe; zweiter Täter: ca. 20-25 Jahre, ca. 1,85 Meter, sportlich muskulöse Figur, dunkle schwarze Hautfarbe, kurze gelockte schwarze Haare, bekleidet mit einem schwarzen ärmellosen Pullover mit jeweils einem weißem Streifen am Ärmeleinsatz, schwarze Jogginghose, schwarze Sportschuhe

Zeugen des Vorfalls und oder Personen, die Hinweise auf die flüchtigen Täter geben können, werden gebeten, sich unter 0621 174 4444 zu melden. *pol/nco*

Stärkung des Frauen- und Mädchenfußballs

KARLSRUHE/NECKARAU. Beim ersten Workshop zur Weiterentwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs nach drei Vorstandstreffs im Badischen Fußballverband drehte sich alles um die Gewinnung und Bindung von Spielerinnen. Aus vielen interessanten Ideen entwickelten die 20 Teilnehmer konkrete Maßnahmen. Grundlage des Workshops waren die Ergebnisse der drei bfv-Vorstandstreffs im Sommer. Als das am höchsten priorisierte Ziel stand die Gewinnung und Bindung von Spielerinnen in allen Altersbereichen im Fokus. „Wenn wir den Frauen- und Mädchenfußball voranbringen wollen, müssen wir die Kräfte bündeln und aus den einzelnen Ideen leicht umsetzbare Maßnahmen für alle Vereine erstellen“, sagt Lena Trentl, Trainerin des Verbandsliga-Spitzenreiters TSV Neckarau. Im Februar geht die Entwicklung weiter, dann stehen die Themen „Wertschätzung“ sowie „Optimierung des Spielbetriebs“ im Fokus. „Ich konnte aus dem Workshop viele Ideen für unsere tägliche Arbeit mitnehmen. Ich hoffe, dass bei den weiteren Workshops noch mehr Vereinsvertreter zusammenkommen“, so Trentl abschließend. *red/nco*

KOMPAKT

Im Streit mit Messer verletzt

NECKARAU. Am Montag vergangener Woche gegen 20.20 Uhr wurde ein 41-jähriger Mann in einer Wohnung in Mannheim-Neckarau von einer 54-jährigen Frau mit einem Messer schwer verletzt. Nach derzeitigem Ermittlungsstand kam es bei der Beziehungstat zunächst zu verbalen Auseinandersetzungen, in deren Verlauf die 54-Jährige auf den 41-Jährigen einstach. Danach verständigte sie einen Rettungsdienst. Der schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzte Mann wurde mit einem Krankenwagen in ein nahegelegenes Krankenhaus gebracht.

Die am Tatort vorläufig festgenommene 54-Jährige wurde nach Abschluss aller polizeilichen Maßnahmen wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Mannheim und des Kriminalkommissariats Mannheim der Kriminalpolizeidirektion Heidelberg wegen gefährlicher Körperverletzung dauern an. *pol/nco*

Gartengestaltung Gartenpflege Pflasterarbeiten
Helmut Grande Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
SAT MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

ELEKTRO WELLHÖFER
Elektro-Wellhöfer GmbH
– Elektro-Installationen
– Reparaturen
– Nachtspeicher-Heizung
– KNX-Gebäudetechnik
– Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
Email: info@elektro-wellhoefer.de

HANDHARMONIKA-VEREIN RHEINKLANG e.V.
Mannheim - Rheinau
accordion concertante
unter dem Motto
Ein DANKESCHÖN an unsere Zuhörer
Unsere beliebtesten Konzertstücke der letzten 20 Jahre
Musikalische Leitung: Liane Weber
Samstag, 16. November 2019 19:00 Uhr
(Saalöffnung 18:00 Uhr)
St. Jakobus Saal
Rheingoldstraße 9, 68199 Mannheim
Eintrittspreise:
14 € an der Abendkasse / 12 € im Vorverkauf
(Kinder bis 12 Jahre Eintritt frei)
Vorverkaufsstellen:
Buchhandlung Böttger, Senntеichplatz 2, 68199 Mannheim
Optik Faust, Relaisstraße 71, 68219 Mannheim
Informationen über den Verein unter www.hhv-rheinklang.de
1 € vom Kauf Ihrer Eintrittskarte spenden wir!

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung

Ihr zuverlässiger Partner.
Jederzeit erreichbar.

pietät hiebeler
Bestattungstradition seit 1959

www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg | Mannheim | Schwetzingen
Mittermaierstraße 9 | Friedrichstraße 3-5 | Friedrichsfelder Straße 2
06221 - 9 70 50 | 0621 - 84 20 70 | 06202 - 18 68 4

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 | www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER
BESTATTUNGSHAUS
KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

MORASCH
AUSBILDUNGSPLATZ FREI !
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

- individuelle Grabgestaltung
- moderne Gartenanlagen
- Dauergrabpflege
- Gartenpflege
- Trauerfloristik
- Pflanzenverkauf
- Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

BESTATTUNGS HAUS HIEBELER
Hans W.
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter
mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen
täglich 24 Stunden zur Seite
in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
10.11.,14 Uhr: Neckarauer Museumstag, Rathaus und Remise
14.30 Uhr: Historischer Rundgang, Treffpunkt Remise
30.11./01.12., jeweils 12 Uhr: Eröffnung des 30. Neckarauer Nikolausmarkts
30.11., ca. 15.30 Uhr: Krippenöffnung; der Nikolaus kommt
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten:
Mo. u. Mi. 10-12 u. 13-17.30 Uhr, 10-12 u. 13-19 Uhr Fr. 9-14 Uhr. Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
Oktober bis Dezember:
Bilderausstellung von Susanna Weber: „Zuckerbäcker im Tortenhimmel"
08.11.: Paddy Schmidt: ein magischer Abend mit dem Frontmann der Irish Folk Band Paddy goes to Holyhead.
09.11.: Franz-Josef Feimer: „Finale – Kabarett". Einladung zu einer Zeitreise nach 35 Jahren Kabarett.
15.11.: Stephan Lucas: „Garantiert nicht strafbar". Der aus dem TV bekannte Münchner Strafverteidiger macht Kabarett und lässt das Publikum sehr unterhaltsam nah an seinen Beruf heran.
16.11.: Handmade lädt zur musikalischen Reise mit Titeln von den Beatles bis Johnny Cash, von Crosby bis American Country- und Folksongs ein.
22.11.: Hot Wine Punchers: Drei Barhocker, drei Stimmen, zwei Akustikgitarren. Rockpop pur & unplugged.
23.11.: Sven Kemmler: „Englischstunde To F*** or not to be". Die komischste, ungewöhnlichste und sinnvollste Englischstunde unserer Zeit. Kabarett.
29.11.: Vera Deckers: „Wenn die Narzissten wieder blühen". Schrecklich und zum Schreien komisch. Kabarett.
30.11.: Onkel Fisch … blickt zurück! Ein Jahresrückblick als Action-Kabarett aus den kreativen Köpfen zweier preisgekrönter „Meister der Kleinkunst".
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20 Uhr.
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

Rhein-Neckar-Theater
09.11., 20 Uhr: Nie wieder Alkohol (Komödie/Karaoke)
10.11., 17 Uhr: Cool Cats Orchestra (Konzert, Gastspiel)
16.11., 20 Uhr: Dornröschen Diät (Musical/Comedy)
17.11., 14 Uhr: Motzis Mutantenstadl (Comedy)
18 Uhr: Romeo allein an Bord (Komödie)
22./23.11., jeweils 20 Uhr: Kollegen, Kollegen (Musical/Comedy)
24.11., 18 Uhr: Radio Gaga 80er Show (Schlager/Comedy)
28.11., 20 Uhr: Willkommen in den Sixties (Schlager/Comedy). Vorpremiere
29.11., 20 Uhr: Willkommen in den Sixties (Schlager/Comedy). Premiere
30.11., 20 Uhr: Willkommen in den Sixties (Schlager/Comedy).
Eintritt jeweils 20/23 Euro, Kartenbestellung im Internet unter www.rhein-neckar-theater.de, Kartentelefon: 0621 86246820, Di. + Mi. 10- 13 Uhr sowie Do. + Fr. 15.00- 18.00 Uhr, Infos unter www.rhein-neckar-theater.de

IG Neckarauer Vereine
11.11.: Martinsumzug. Aufstellung ab 17 Uhr im August-Bebel-Park; 17.30 Uhr Abmarsch zum Schulhof des Bach-Gymnasiums
17.11., 11.30 Uhr: Friedensgebet zum Volkstrauertag in der Neckarauer Friedhofskapelle

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
30.09./28.10., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93. Nächstes Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis
Tel. 0621 857656.
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

AWO-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof
09.11., 14 Uhr: Volkshaus-Gaststätte Rheingoldstr., Gemütliches Beisammensein

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de

BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
40 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Schachklub Mannheim-Lindenhof e. V.
Ab 10.9. immer dienstags 19.30 Uhr, Volkshaus Neckarau, Rheingoldstr. 47-49: Spielabend für Erwachsene, abwechslungsreiches Programm, Gäste sind willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

St. Jakobus
Jeden Mo., Di., Mi. 17 Uhr: Rosenkranz
Mi. 9 Uhr: Werktagskirche, Eucharistiefeier,
18.30 Uhr: Zen-Meditation
Fr. 17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
01.11., 15.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier der Seelsorgeeinheit, Trauerhalle Neckarau
(bitte Gotteslob mitbringen)
18.00 Uhr: Eucharistiefeier zu Allerseelen mit Gedenken an die Verstorbenen des letzten Jahres, mit dem Chor der Gemeinde
03.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
05.11., 18.45 Uhr: kfd-Frauenmesse
10.30 Uhr, 10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Haus am Park
07.11., 18 Uhr: Eucharistische Anbetung – Gebetsag für geistliche Berufe
09.11., 18 Uhr: Ökumen. Frauengottesdienst; Thema: „Erfüllung"
10.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
14.11., 10 Uhr: Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion, Wichernhaus
17.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder
24.11., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3,
Tel. 0621 851663,
Fax 8620669

Maria Hilf
Jeden Mo. 9 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Di. 7 Uhr: Morgenlob, anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mi. 18 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
01.11., 11 Uhr: Eucharistiefeier
03.11., 11 Uhr: Eucharistiefeier
06./20.11., 15.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
09.11., 10 Uhr: Feier der Versöhnung
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
10 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
17.11., 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Vorstellung der Kommunionkinder, musikalisch umrahmt von den Tautropfen
20.11., 19.30 Uhr: Lobpreis, Beichtgelegenheit und Einzelsegen
23.11., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
Bewegungsangebot Kirche macht Sie mobil:
ab 02.09. Gymnastik für Frauen montags 18.15 Uhr im Gemeindesaal der Maria Hilf Kirche, ab 05.09. donnerstags 18.15 Uhr im Gymnastikraum des J.-S.-Bach-Gymnasiums. Ltg. Linde Sohn, Tel. 0173 3588774
Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930
Jeden Donnerstag, 10 Uhr: Morgenandacht in der Kapelle des Wichernhauses
03.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
09.11., 18 Uhr: ökumen. Frauengottesdienst in St. Jakobus
10.11., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung und Kirchenkaffee
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus
16.11., 17.30 Uhr: Gute-Nacht-Kirche. Ruhevoller Gottesdienst für Kinder von 0 bis 6 Jahren + Geschwister und Eltern/Großeltern; anschl. Abendessen. Bitte im Pfarrbüro anmelden!
17.11., 18 Uhr: Matthäus am Abend-Gottesdienst
20.11., 14.30 Uhr: Buß- und Bettag, Gottesdienst im Wichernhaus mit Abendmahl
19 Uhr: Buß- und Bettag, Gottesdienst mit Tischabendmahl
22.11., 15 Uhr: ökumenisches Jahres-Totengedenken im Wichernhaus
24.11., 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Jahrestotengedenken
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Pfarrbüro Rheingoldstr. 32,
Tel. 0621 8413914,
Fax 8413913,
www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche-Markuskirche
02.11., 15.30 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz
03.11., 9.30 Uhr:
Gottesdienst in Lukas
07.11., 20 Uhr: DREIKLANG - neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein in Lukas
10.11., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Markus mit Vorstellung der Kandidierenden für den Ältestenkreis
11 Uhr:
Kindergottesdienst in Lukas
11.11., 17 Uhr: Gottesdienst zu St. Martin in Markus
13.11., 15.30 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz
17.11., 9.30 Uhr:
Gottesdienst in Lukas
11 Uhr:
Kindergottesdienst in Lukas
20.11., 18 Uhr: Gottesdienst am Buß- und Bettag mit den Konfirmanden in Lukas
23.11., 10 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
24.11., 10 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken und Abendmahl in Markus
11 Uhr:
Kindergottesdienst in Lukas
Frauenzimmer
offener Treffpunkt der Lukasgemeinde für Frauen und Männer jenseits der „40". Mit Constanze Dreikhausen und Claudia Welker
13.11., 19.30 Uhr: Bücherabend. Verena Keller, Inhaberin der Buchhandlung Böttger, stellt neue Bücher für die kalte Jahreszeit im Gemeindesaal unter der Lukaskirche vor.
LukasGarten
Ein Gardening-Projekt für alle, die Freude an der Natur im Stadtraum haben, auch ohne Vorkenntnisse. Rund um die Lukaskirche, Rottfeldstr. 16-18. Die Lukasgärtner/-innen treffen sich bis Oktober jeden ersten Samstag von 10 bis 14 Uhr zum Gärtnern.
Gärtner/-innen-Treff: jeden Mittwoch um 18 Uhr zum gemeinsamen Austausch, Trinken der Feierabendbrause etc.
„Kirche macht Sie mobil"
Bewegungsangebot in der Markuskirche, dienstags im Gemeindesaal: 17.45-19 Uhr: Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene, 19 Uhr: Bauch Beine Po. Ltg. Linde Sohn, Tel. 01733588774
Pfarrbüro Lukas Lassallestr.1, Tel. 817112, Fax 816340, www.lukasgemeinde-mannheim.de. Öffnungszeiten:
Di. und Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrbüro Markus Im Lohr 4, Tel. 0621 816179, Fax 827675, E-Mail Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten:
Mo. u. Fr. 10-12 Uhr,
Do. 15-17 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Mannheim
Sonntags 10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst. Rückfragen unter Tel. 0621 43 729 133 (Büro)

KOMPAKT

Vorverlegte Wochenmärkte vor Allerheiligen

MANNHEIM/NECKARAU. Aufgrund des Feiertags am 1. November besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit, sich am Vortag auf folgenden Wochenmärkten mit marktfrischen Produkten zu versorgen: am Donnerstag, 31. Oktober, auch in Neckarau (Marktplatz). Die Terminüberschneidungen bei einzelnen Wochenmärkten können allerdings dazu führen, dass nicht auf allen Märkten das gewohnte Angebot in vollem Umfang zur Verfügung steht. *red/nco*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/ 8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Mit Superkräften gegen Krebs
Ihre Spende hilft!

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe
AKTION FÜR KREBSKRANKE KINDER
Ortsverband Mannheim e.V.
Sparkasse Rhein Neckar Nord
DE93 6705 0505 0038 0038 01 • MANSDE66XXX
www.krebskranke-kinder.de

KOMPAKT

Arbeitsgeräte aus dem Stadtökologischen Zentrum gestohlen

NECKARAU. Bislang unbekannte Täter suchten zwischen einem Samstag und Montag, 7 Uhr, das Gelände des Stadtökologischen Zentrums in der Alberichstraße heim und entwendeten mehrere forstwirtschaftliche Arbeitsgeräte im Wert von rund 7.000 Euro. Die Unbekannten hatten sich durch Übersteigen eines Zaunes Zugang verschafft und rissen anschließend an einem Gerätehaus die Verkleidung eines Fensters herunter. Nachdem sie die dahinterliegende Fensterscheibe eingeschlagen hatten, drangen sie ins Innere ein und ließen unter anderem drei Freischneider, zwei Motorsägen und zwei Heckenscheren mitgehen. Im Anschluss machten sie sich an einem weiteren Fenster zu schaffen, über welches sie in den Werkstattraum gelangten. Auch hier nahmen die Täter mehrere Arbeitsgeräte mit. Wie sie das Diebesgut abtransportierten, ist bislang unklar. Der übrige Sachschaden wird auf mehrere hundert Euro geschätzt. *pol/nco*

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
22. November (11. November)	Advent / Essen & Trinken
20. Dezember (9. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 22. November